Wiesbadener Canblatt.

Wöchentlich

"Ingblatthans" Mr. 6038-33. Won & Uhr morgens bis & Uhr abends, aucher Sonntags. Belticediente: Jeantfurt a. M. Ar. 7485.

Angeigenpreise: Ortliche Anzeigen Wit. 3. —, Finanz- und Luftbarfeito-Anzeigen Wit. 4. —, auswärtige Anzeigen Wit. 4. —, drift die einfpritige Rollamen Wit. 13. — für die einfpritige Rollamen Wit. 13. — für die einfpritige Rollamen wir. 13. — für die einfpritige Rollamen wir. 13. — für die einfpritige Rachlaß. — Schlig der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden: 19 Ubr vormitiges. — für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plägen wird teine Gewähr übernammen. Bemaspreise: Bom Bertag bezogen: Wt. 21.30, durch die Ausgabestellen bezogen: Wt. 22.—, durch die Träger ind Heun abracht Wt. 28.— monatild. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Gertag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Poltanitalien. — In Millen döherer Gewalt, Gertreboliktungen oder Erreifs haben die Bezieher leinen Anipruch auf Lieserung des Blattes aber Erstatung des entprechenden Entgelte.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatis: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Amt Morigplag 15300.

Mittwod, 3. Mai 1922.

Abend: Ausgabe.

Mr 206. . 70. Jahrgang.

Das Memorandum an Rufland.

Die politische Unterkommission in Genua hat die neue Antwort an Rußland sertiggestellt und sie ist den Russen am Dienstagabend überreicht worden, trothem der französische Bertreter Barrère erklärte, er sei außer-stande, sur Frankreich zu unterzeichnen. Auch die Belgier machten Borbehalte und unterzeichneten nicht. Mie sich bieser ernste Invidentall nach weiter eint. Bie fich biefer ernfte Zwischenfall noch weiter entwideln wird, bangt von dem Ergebnis der Reise Barthous nach Paris und von dem Resultaf seiner Besprechungen mit Poincare und den französischen Ministern ab.

Ehe man fich fachlich mit bem Memorandum an die Russen beschäftigt, ist eine Borbemerkung notwendig. Wenn auch in der politischen Unterkommission neben den einladenden Mächten, also der Entente, je ein Bertreter Polens, Rumäniens und der Schweiz sigen, so erinnerte diese Art von Berhandlungen doch noch in so erinnerte diese Art von Berhandlungen doch noch in satalster Beise an die Methoden von Bersailles. Es sanden feine kontradiktorischen Berhandlungen mit Rede und Gegenzede statt, sondern man beschränkte sich auf den Austausch von Koten. Aber die Teilnahme der Neutralen und der Bertreter der Kleinen Entente erfolgte erst in einem Stadium, wo die Grundzüge der Ententevorschläge bereits sesssamm, wo die Grundzüge der Ententevorschläge bereits sesssamm den zweiten, jeht sertiggestellten Memorandum an die Aussen, und so geschieht es wieder dei der Schaffung eines Entwurfs sür den Friedenspakt. Dier weiß man awar, daß verschiedene Entwürse existieren, aber die Rorbesprechungen wurden von Lloyd George und Barthou gesührt, und wahrscheinlich wird Lloyd George Barthou geführt, und wahrscheinlich wird Lloyd George einen Entwurf ausarbeiten, der dann den übrigen Mächten unterbreitet werden wird. Man wird ge-stehen müssen, dat diese Methode nicht den großen Worten entspricht, die erst über die Gleichberechtigung aller Teilnehmer von Genua geführt worden find.

Auch die neue Rote der politischen Untertommission an die Russen atmet jum Teil Berfailler Geist. Es ift gewiß nichts bagegen zu sagen, wenn sich in dem Ar-tikel 1 des neuen Memorandums auch die Sowjet-regierung verpflichten soll, sich in keiner Weise in die inneren Angelegenheiten eines anderen Landes einzu-mischen. Kur mütze viel klarer dabei zum Ausdruck tommen, daß auch die anderen Länder eine solche Berpflicht in übernehmen. Sachlich gehört diese Materie in der Friedenspatt. Daß die Sowjetregierung ihren ganzen Einfluß aufbieten soll, um in Kleinassen den Frieden wieder herzustellen und daß sie zu strifter Neutralität gegenüber den friegführenden Staaten verpflichtet wird, ist völlig einseitig.

Um umstrittensten waren in dem neuen Memorandum die Artisel 2 und 6. Der erstere betrifft die Regierungsschulden, der Artisel 6 behandelt das sozialisserte Eigentum von Aussändern in Sowjetrußland. Nun mutet das neue Memorandum den Russen die Anertennung aller Schusden der alten Zarenregierung und die der Kerensti-Regierung zu, dagegen sehnen "die Verbündeten" die von ihnen verursachten Interpentionelhöhen alatimen ab. Es handelt sich also bier ventionsschäden glattweg ab. Es handelt sich also bier um völlig einseitige Berpflichtungen, die der Sowjet-regierung zugemutet werden sollen, und es ist für die Kuffen ein schwacher Troft, daß fie, wenn die Schulden ber Alliierten untereinander verfürzt merben, babei mitberudfichtigt merben follen.

Aber die Entschädigung ber Ausländer für die Go-Bialifierungen ift in ber neuen Rote ein Kompromif guftanbegefommen. Obwohl die Ruffen aufs nachbrudlichste erklärten, sie könnten bei ihrem besonderen Eigentumsbegriff hier nicht nachgeben, verlangt man eine volle Entschädigung für die Bergangenheit. Man will ihnen lediglich das Recht zuerkennen, in ihrem Lande sür die Zukunft das Eigentumsrecht nach ihren Gesehen zu regeln. Bezüglich der Zukunft kützt man sich ausdrücklich auf die Beschlüsse von Cannes, ohne zu bedenken, daß diese Beschlüsse von Cannes, ohne zu bedenken, daß diese Beschlüsse von Cannes, ohne zu besehnen, daß diese Beschlüsse nüssen. Das neueMemostandum verlangt, daß alle Beschlagnahmungen ausstandlichen Eigentums rückgängig gemacht werden sollen. Aberall soll die Rückerhattung erfolgen und eine Entschädigung dort gewährt werden, wo die Zurückerstattung sachlich unmöglich ist. Sehr ausführlich werden dann Richtlinien aufgestellt sür eine gemischte Schiedsgerichtskommission, die überall da in Wirksams lichfte erflärten, fie fonnten bei ihrem befonberen Gigen-Schiedsgerichtstommiffion, Die überall ba in Wirffam-Schiedsgerichtssommission, die überall da in Wirklamsfeit treten soll, wo eine direkte Verständigung zwischen den ausländischen Besitzern und der Sowjetzegierung nicht erzielt worden ist. Diese Schiedsgerichtssommission soll auch die Söbe der Summen sestletzen, die für das sozialisterte Eigentum gewährt werden sollen. Die Russen wissen also noch nicht einmas die Tragweite ihrer sinanziellen Verpflichtungen, da weder die Forsberungen noch die etwaigen Urteile sich einigermaßen sicher beurteilen lassen. Von einer Anleihe, die Russicher beurteilen lassen, Von einer Anleihe, die Russicher

land so notwendig braucht, ift in dem gangen Memoranbum mit feinem Borte bie Rebe.

Ob die Ruffen die neuen Borschläge annehmen tonnen, ist noch völlig ungewiß. Inzwischen wird in Genua eine Pause eintreten. Ob dann die Teilnehmer mit frifden Rraften erneut an die Arbeit geben werden, oder ob Genua ein allmählich verlöschendes Feuer werden wird, ist die zur Stunde noch ungewiß. Aber ichon heute läht sich sagen, daß es kein Feuer werden wird, das die Menschenhergen ermarmt und die Bolfer ju einer Solidarität jufammenschweißt. Das ift icon durch die Berfailler Methoden verhindert worden, von denen sich die Entente, wie es scheint, durchaus noch nicht freimachen fann!

Der Inhalt.

Der Inhalt.

U. Genua. 3. Mai. (Drabtmeldung unieres Sonderberichterstatters.) Das Memorandum and die Rullen wurde geltern abend spät im Generalsektetariat der Konkerens abgeschloßen und durch den Generalsektetariat Graf Civecano den im Sotel Imperial in Ravallo wohnenden Russen überreicht. Alchitickerin las Ichon im Bett und Civecano muste es darum dem Schreide der russischen Delegation übergeben. Das Memorandum trägt ein vom Z. Mai datiertes Aikeldatt es ist begleitet von einem Schreiben des Bräsidenten der politischen Kommission, Schauser. Das Schreiben der politischen Kommission, Schauser. Das Schreiben dat kolsenden Mortlaut:

"herr Bräsident! Ich habe die Ebre. Ihnen das beisiesende Dotument zu übergeben. Ich muß demerken, das sich die französische Delegation das Recht vordehalten dat, das Dotument nur nach dem Eintreffen der Instruktionen aus Baris endgiltig anzunehmen. Genehmigen Sie, derr Bräsident, den Ausdruck meiner vorziglichen Dockachtung, gez. Schauser.

Die Einseitung des Dotuments ist dekannt und wurde nicht verändert, die auf den einen Sak am Schlusse, in dem ausgedrück wird, das die französische Delegation erst nach Empiang der Instruktionen aus Baris das Dotument wird unterschreiben können, An al na en om men denen den der Ankrustionen aus Baris das Dotument wird unterschreiben können, An al na en om men baben das Oolument England. Istalien Ingelegenbeiten vertreten sind. Das Dotument ist in dreisehn Artistel eingefeilt, deren Indalt im welentlichten bekannt ist.

Artistel 1 regelt die vollitälen Intersommission ihr russische

sehn krittel eingeteilt. beren Indait im weientitalten bestannt ist.

Artisel 1 regelt die volitische Frage (die Frage der rusisischen Propaganda).

Artisel 2 die Schulden der rusisischen Regierung gegenüber anderen Staaten, und die Schulden der anderen Staaten gegenüber Rusland.

Artisel 3 bedandelt alse Arten der Schulden, die in dem sweiten Artisel nicht zur Sprache gesommen sind.

Artisel 4 bedandelt die Berpstichtungen der russischen Regierung gegenüber privaten Gläubigern.

Artisel 5 die Schulden der nichten Propinzen und der öffentlichen Unternehmungen.

Artisel 6 die Frage der Obligationen ber russischen Regierung gegenüber den Angehörigen fremder Staaten.

Artisel 7 enthält die Verfügung über die Gerichtschöfe, aans im Sinne des englischen Memorandums.

Artisel 8 regelt das Recht der iremden Staatschürgern.

Artisel 8 regelt das Recht der iremden Staatschürgern.

Artisel 9 enthält Berfügungen über die neue zu erlangenden russischen Goldebligationen.

Artisel 10 bedandelt die Frage der gemilden internationalen Gerichtschöfe.

Artisel 11 die Frage der Rüserstattung der sosialisierten Unternehmungen.

Mitsel 12 die Frage der swissen Rusland und fremden

Unternehmungen. Artifel 12 die Frage der swiften Rusland und fremben Staatsburgern por dem Kriege abgeichloffenen Bertrage. Artifel 13 endlich verfliat. daß die rustische Regierung die von der rumänischen Regierung bei ihr deponierten Wertpapiere und Dokumente zurückerstatten soll.

Blond George über bas ruffifche Broblem.

Frantreid verweigert die Unterzeichnung des cuifimen Memorandums.

und wurde machen wollen.
U. Genua, 3. Mai. (Drahtmelbung unseres Sonderberichterfatters.) Über den Berlauf der gestrigen Situng, in der das Memorandum an Aufland beschlossen wurde, erfahre ich vom Setretär Llond Georges noch folgende Einzesheiten: Barrdre ergriss sofort das Wort und teilte mit, daß er vor wenigen Minuten ein Telegramm aus Paris erhalten habe, in dem es heißt, daß das Memorandum nicht eher unterschrieben werden soll, dis Barthou in Paris angetommen ist und mit Poincare Rudsprache genommen habe. Barrère glaubt, daß er sofort von dieser Rudsprache zwischen Poincare und Barthou telegraphischen Bericht aus Paris erhalten wird, welchen er bann ber Ronfereng mitteilen wird. Der Zwischenfall mit ben Frangofen wurde bann baburch erledigt, bag Barrere nach längeren Besprechungen mit Llond George erklärte, er werbe das Memorandum unter Borbehalt unterzeichnen. Damit wurde auch dieser Zwischenfall beigelegt, solange Barrere von Paris toine neuen Weisungen erhält.

Frangöfifder Minifterent.

D. Baris, 3. Mai. (Ein, Drahtbericht.) Bartbou wird beute Mittwoch in Parts eintreffen. Bur 2 Uhr ift ein Ministerrat einberufen, um die Mitteilungen Barthous entagenaunehmen. Es wird angenommen, das Barthou erit am Sonntag nach Genua gurucklebren wird. Die Liberto" meint, Barthou bringe nach Barts die Borschläse Llond Georges, die einem Ultimastum aleichen.

W. T. R. Revis 3 Wei Barthou but por seiner

W.T.B. Baris, 3 Mai. Barthou but por seiner Abreise bem Sonderberichterstatter bes "Matin" erklart, er werde nur in vollkommenem Einverkändnis wit dem Ministerrat, nach volltger Billiaung leiner Ber-handlungen in der Bergangenbeit und mit dem restlos-Bertrauen in seine zustänftige Tätiaseit wiederfehren. Sei das nicht der Kall, dann werde er zur Zeit und am ge-gebenen Orie fich barüber aussprechen.

ungen. Anbra Winks Amaun Scherer Ripnis

st

n Baas ting: efe bes

39 Mbc.

xbilden.

treibe 4. on Max diwark. drians. crimania a Mund Wiegner a Luhn Keimers Buidoff . Albert Porzehl Laudien

15 Uhr. erte städt.

von C.

Paule.

goldene d, Roakreon" rkaufte ens.

Spiele L Avril.

Saule:

Overak. Grieg. Wiener n Sehuer von

iohmidt-Pantom.

Dumas.

Ein weuer Reparationsplan Cloud Georges.

W. T. B. London, 3. Mai. Daily Chronicle" berichtet was Geru a. das auf der Konferenz wegen der Saltung Bektiens und Fronkreichs in der ruftlichen Brage eine ie der ernste Krissen Berluch, die Konserenz wegen der Saltung dern erdagen Berluch, die Konserenz wegen der datiene dem endaglitigen Berluch, die Konserenz zu m. Gede istern au diringen. Der Brennsuntt der Ausmerstamkeit lei durch die Reise Bartbou s nach Baris verlegt worden. Die Ansichten der in Genua anwelenden franzöllichen Zournassiten leien gestellt darüber. die Karthou als Sieser oder Aberdennt aus Baris zurücklehren werde. Andererseits beschlichten die Istaliener, die Keutralen und die Deutschen, das Barthou mit einer vitalen Konzession von seiten Llond Gerzes in der Talche absereift lei. Während er nach dem Datte Chronicle" mit dem Mortlaut des rustichen Memoratums nach Baris abselahren ist. derichtet der diplomatischen konzessen der Deutschlichten ist. der interallierten Arteassichus konzessen der Deutschlichten der Daulb Kews" aus Genua, daß Barthou Boincaré einen neuen Blan Llond Georges sigt eine umfallende Rescluns der interallierten Arteassichus umfallende Rescluns der interallierten Arteassichus und der Paall Bladet entworfen und lehe vor, daß der Reparationen überbringe. Dieser Blan, den Llond George Boincaré endaültig unterkeite, lei in der Daupslache von Sir Basil Bladet entworfen und lehe vor, daß der Reparationssablungen die Derzehekung von 132 auf 110 Milliarden erstärten) und dann in zwei Kategorien getellt werde: die eine von 65 Milliarden und die Alliarden. Die erstere Jahl kelle dar die Gesamt humme der interallierten Schulben und würde vorläusig vollsen werden, des es troendwelde Jahlungen der berüglich dieser Eumme mache. Die übrigen 45 Milliarden wurden das unmittelbare Reparationsproblem die den der einer sollden der ein ternation ale Anleibe ausliegen, die einer solchen dere Auslichten der Kentantionsproblem auf eine vollkommen neue Grundlasse kellen.

Der Berichterstatter der "Dailn Rews" stellt die Frage:

Der Berichterstatter ber "Dailn Rews" stellt die Frage: Welches find die Aussichten dafür, das eine so vernünftige Entscheidung von Frankreich angenommen wird? und stellt eine Reibe von Erwägungen auf, die die Lage mabricheinlich beeinflussen würden:

1. Unmittelbar vor Genna warnte Großbritannien, das die Bereinbarung bezüglich der Erfassung der Jinsen für den von Frantreich Großbritannien geschuldeten Betran iederzeit zu Ende gehen könne. Rach Ansicht des Berichterstatters der "Daily Rews" fönne das Morasorium jedoch, wenn Frankreich den neuen Blan Lloud Georges annehme, fortgeset

2 Frankreich brauche dringend Bargeld. Wenn die un-mittelbaren Bervflichtungen Deutschlands auf 45 Milliarden beradgesett würden, so würde es möglich sein eine inter-nationale Anleibe aufzunehmen, von der der größte Teil an Frankreich geben würde in der Gestalt von Berzugszah-lungen auf Reparationen für vier oder fünf Jahre.

3. Bahrend Frankreibs Reparationsanteil 52 Brosent betrage, bestehe Grund zu der Annahme, das, menn der neue Blan angenommen werde, Großbritannien, das eine Stabilität Eurovas für einträglicher halte als Reparationen, einer Bergrößerung des fransöflichen Anteils auf Kosten Großbritanniens austimmen würde.

einer Bergrößerung des französischen Anteils auf Kosten Großdritanniens zustimmen würde.

Dieses sind dem diplomatischen Berichterstatzer der Dallv Rews" sufolge im großen ganzen die Erwägungen, die Bartdou, wie man erwartet. Toincaré unterbreiten wird. Die Unterdreitung dieser Borichlage ösine den Weg für eine Jusamment unt 1 zwischen Boincard under der Jusamment unt 1 zwischen Boincard und der eine Jusamment unt 1 zwischen Boincard und der eine Folgen der den Kontand werde in Baris auch über die Berhandlungen bezüglich des Burgfrieden sond über die Berhandlungen bezüglich des Burgfrieden der Kontaglichten seinen insole der Keinungsperschieden seinen darüber, ob der Bast gedraucht werden losse, um bestehende Berträge zu kärten oder zu ichwächen. Die Ansicht werden den Boden zu aewinnen, das weit besere Ergebnisse, als sie duuch einen besonderen Batt möglich seine, erzielt werden könnten durch die Austanden Deutschlands und Austands in den Bölserbund. Es beständen zahkreiche Grünke, weshalb der Bölserbund. Es beständen zahkreiche Grünke, weshalb der Bölserbund. Es beständen zahkreiche Grünke, dem Bunde beizureten, und die Aussichten das weit dia n d auf diese Weise ein Mitglied des Aundes werde, leien gering. Genna diete iedoch eine gute Gelegendeit, die nicht is dald wiederschen werde. Es wurde aut möglich sein, auf einer Kollükung der Genueler Konferenz eine Entschließung vorzuschlagen — und zwar würde diese am besten durch Lloyd George gelcheben — derzusolge alle in Genua anweienden Mitglieder des Bolserhundes nich diesen seinen Antrag vorziellen der Bundes im nächten Sentember einen Antrag vorziellen der Bundes im Russelnenden Mitglieder des Bolsenden im Rößferdunds um Austandbme in den Bund mit Sienen im Rößferdunds um Austandbme in den Bund mit Sienen im Bölserdunds um Austandbme in den Bund mit Sienen im Bölserdunds um Austandbme in den Bund mit Sienen im Bölserdunds um Kussends um Austandbme in den Bund mit Sienen im Bölserdunds um Austandbme in den Bund mit Sienen im Bölserdunds um Austandbme in den Bu

Staatstheater.

(Großes Daus.)

Tangipiele. In Chene gefest von Carl Sagemann. Der moderne Kunstians mit seinen mannigsden Auserungen phantassebegabier und mehr oder weniger insutied veranlagier Tänserinnen bat den Einzeltans in den Bordergrund des Interesses gerückt und damit die balletimäkigen Massendarbietungen in immer demerkenswerterem Masse von der Bilden ausgeschaltet. Die zeitgenöstliche Oper verkhmäht das Ballett und die früher lo beliebten Ballette verkimäht das Ballett und die früher is beliebten Ballette tlassicher Tondistier werden deute faum noch ausgeführt. Mit wenigen Ausnahmen (zu benen Richard Strauß) "Isfessegende" in erster Linie gehört) lind Reufchörfungen auf diesem Gediett nicht zu verzeichnen gewesen, lo das dem Ballett in weuerer Zeit eine nur noch untergeordnete Bedeutung beigelegt wurde. Bedauerlicherweise. Denn für die Entwicklung der tängerischen Kähigseiten, bei deren Bewirteilung derte mehr Wert auf den versönlichen gefühlsmäßig zur Geltung gebrochten Tanzwillen gelegt wird, ist das Basseit noch immer die beste Schule für die technische Durchbisdung des Körpers und die Kultur der Beinderwegung, von welcher der Tanz in erfter Linie abhängig ist. megung, von welcher ber Tang in erfter Linie abbangig ift.

Daß auch das Wiesbadener Staatstbeater noch ein Balleit dat, mit dessen Leistungen lich ein abendrillendes Brogramm ausstellen läßt, war iast in Vergesienheit geraten. Man hörte leit langem so gar nichts mehr davon und verstrach sich auch wicht übermäßig viel von ernem sohen Blan. UmDienstag wurde man angenedm enttäuscht. Der Intendaut selbst datte die Sache in die Hand genommen, und mit den vordandenen zahlreichen Krästen eine Reihe von Tanzdielen migeniert, die in der Gesamtvusmachung sowodl wie in den einzelnen Ensembledriebengen erkennen Wesen, das von einer Bertalkung oder Vertnöcherung beim Wiesbadener Balleit noch wicht gesprochen werden fann, das sine zesunde Tanzfrendigkeit und demerfenswerte iechniche Jährsteiten zur Geltung kommen wollen. Unsbruchsvorle berufche Einfälle und choreographische Entwürfe der Valleitungsteiten Paula K och an om 21 auch der Primaballeiting Lizzi M eud rif siesen mit der wirfungsvorlen Weisen. Bas Valleitörpers erkennen. Das K sallsische Balleitörpers erkennen. Das K sallsische Ralleitörpers erkennen. Das K sallsische Ralleitörpers erkennen. Das K sallsische Auröbischen der Arme noch einem Madazie (dei dem man sich die Zewegungen der Arme noch einem ungezuungener hätte densen lönnen), einem von Lizze Maudrif velanzten Spiecuwalzer und

Tumulte por bem Berliner Rathaus,

Br. Berlin, 3. Mai. (Eia. Drabtbericht.) Gestern nachmittag haben die städ til den Ar beiter gegen die Ablehung des lekten Schiedsbruchs durch die Berliner Stadtverordnetenversammlung vor dem Rathause demonstriert, nachdem sie sich an verschiedenen Bläten gesammelt hatten und von dort geschlossen abmarkdiert waren. Obgleich die städtlichen Arbeiter dem Polisei präsiden et ausgeschert hatten nur einen Umzug um das Rote daus zu veranstalten, sammelten sie sich dereits um 4% Uhr nachmittags ir Rassen von dem Rathause. Es wurden Reden gehalten, und lchließlich versuchten die Demonstranten gegen 7% Uhr abends, die Holizeiseite zu durchtrechen und ae walt am in das Rathaus einzudrichaft au Tus und einzelzeiteinen Sundertschaft zur Stelle war, munte, da alle Aufstrderungen den Klats zu verlassen, erfolglos blieben, mit ausgepstanztem Baionett und gesogenem Säbel eingreifen. Tabei wurden stehn der ner der Wurden werden und det under Schalben der Schiedsspruch voraussichtlich erst nach druft einer Anzahl von Ordnern Besprechungen ab und forderte sie aufschenzig wie der Kabiedsspruch voraussichtlich erst nachs gesöllt werde, um morgen früh im Berbandsbureau in der Weberstraße das Ergednis mitseteilt zu erkalten. Die Straßen warden wurden sieden der Massen führen der Streif au treien. Gewisse Kleenen wie erkalten. Die Straßen wurden aum Teil ins Rathaus gebracht, zum Teil in städtliche Kransenbäuser. Sie sind teils durch Fuktritie, teils durch Gäbelhiebe verletzt. Gegen 340 Uhr abend sogen die Demonstranten ab, und allmählich trat wieder Ruch ein. 3 ehn Bersonen wurden sessen haten, teils dere Kransenbahnern die Kurdeln abgenommen hatten, teils die Bolizei beichimpst batten.

Streit in Berlin,

Br Berlin, 3. Dai. (Eig. Prabtbericht.) Die ftabtifden Arbeiter brobten anläglich ber geftrigen Borfalle por bem Rathaus mit bem Generalftreit. Bei ber Stragen. babn ift nach ber .. Beit" ber Streif bereits sur Tatiache gen erben. Muf bem Bohnbof Efbinger Strafe ericbien bereits die geftrige Abenbicbicht nicht mehr aur Ablojung.

Die Reuregelung ber Beamtengehälter.

einem flotien Galoop iehr anmutig zur Darftellung. Ein "R bein isches Bingeriest" (mit Tänzen und Bolfs-liebermelodien) war besonders bemerkenswert wegen der izensichen Aufmachung und der obantalievollen Durcharbeitung einer glücklichen Idee, die mimilich und plostrich aufs befte ausgeführt murbe und neben bem gesamten Ballett (mit ben Damen Salamann, Monborf, A. Glafer uim.) auch die berren Bernhöft, Saffe und Dorrer sur Geftung fommen ließ. Eine aufs beste gelungene grotesfe Tans'sene war bonn Der Einbrecher", ein Steich von origineller pantomimfich-tangerifder Geftaltung. ben Fraulein Maubrit gang affein nach erzentrifchen Meladien von Soula und Reeves bestritt. Dier fand neben ben artiftischen Käbigkeiten unserer Primaballering ibre Be-gabung für bas Spesialgebiet bes Groteskinges stummen. aber barum nicht weniger berebten Ausbrud, nachdem fie ihre phänomenale technische Fertigseit bereits vorber er-wiesen batte. Anmut und Lebensfreude verforperte ein von ibre phänomenale technische Fertigleit bereits votber erwielen batte. Annut und Lebensfreude verkörperte ein von 11 Damen gekanster Walder "Alt: Mien" ("Gekhichten aus dem Brener Wald"), bei dem die Musikalität des Tansmeskers (Fräulein Sild) besonders angenehm aussiel. Nach der Vause folgte dann noch eine aröbere Vantomime: "Da's dist', die ichwüle und vbantostische Willeuschisderung aus einer indischen Opiumköhle, bei der besonders die Bracht der Ausstaltung und das dis ins Geringsügige zur Geltung gebrachte Zeremoniell interessieren. Der wilke die ihm erlichinende Tänzerin (Liszie Maudrif) im Traumersednis erstist, war von orientalischen Melodien nach Biset und Goldmart sowie monotonen altindischen Originalweisen begleitet. Der Inhalt fesselte lo lange, die Gintönigseit der erotischen Klänge dem Ohr wed tat. Orientalische Charattertänze beseihen die Handliche Bolds. die Anzelliche Charattertänze beseihen die Handliche Kannt" von Smetona), due das Ensemble noch einmal gekössen auf dem eigentlichen Gebielseiner Leifungsfähdert zeigten. Der leidasse Beidall, der ieder Darbietung solgte und besionders zum Schluß kehr anbaltend vernehmbar blieb (er gebührt zu einem Iest auch dem Orthester under der Anzeitung Werner We mit en er er z. war die verheine kontennam Estand dem Orthester under der Anzeitung Werner We mit en er er), war die verdiente Anzeitung Werner We mit einem Iestand dem Orthester under der Anzeitung den unterhaltigmen Abend. Dieser bot eine kehr aniprodende Gesamtleistung, und lein Erfolg wird zweisellos dazu beitragen, die tänzernschen. Kräste des Glaatsidealers aus der Verlenstung zu beden.

Ein Beleidigungsprozek um die Arlegsfouldfrage.

Ein Beleidigungsprozes um die Ariegssaulditage.

W. T.B. Minchen, 3. Mai. (Drahtbericht.) In der Dienstagnerdanding des Beseidigungsprozesles Fredendach wurde Dr. Eergen Bilder. Setretar im Unierluchungsausichus, als Sacdverständiger vernommen. Er erstätte u. a.: Etrena willenichtlich genommer waren auch ichon die Evertungen. die Eisner vorgenommen Lade. eine Bällcung. Eisner bade gestissentich alles, was geeignet war, den Willen der deutschen Argeverung zur Erhaltung des friedens an beweisen, wesgelaßen. Der Sachverständige indr sert, daß nicht nur alles was den Kriegswillen Deutschlands beweisen sonen werdenlien. Der Sachverständige indr sert, daß nicht nur alles was den Kriegswillen Deutschlands beweisen sonen Bericht gesallen konnte. Die Eisnerslässen Sertöffentlichung muk als Hällchung bezeichnet werden, der logenannte gute Wille Eisners iet nicht viel mehr als gute Endstung muk als Hällchung deseichnet werden, der logenannte gute Wille Eisners iet nicht viel mehr als gute Endstung war.

Es solgen dann eine Reibe den Krage an in die Sachverläundigen, in deren Berlauf auch der in der deutschen Publiziten tarauf dinnuweisen, daß das Dolument Eisners eine Fällchung war.

Es solgen dann eine Reibe den Krage auf der in der deutschen Publiziten und kar ist der in der in der deutschen Frügsectssarten am Brankreich erwähnte Bom den ab zwurf fra noch ist der Klieger auf Bahnanlagen in der Gegend von Kürnberg eingertstätung nur eine gang nedenlächliche Rolle lvielten. Die daupgründe waren die Velfachen Grensverledungen französicher Truppen an der Weitgeserlätung durch der in der Reitgeserlätung durch der französicher Truppen an der Reitgenes einst den Bertigens wurde has dererfärung nur eine gang nederlächen Grensverledungen französicher Truppen an der Reitgenes einst den Reitgeser und fänderen Techsena wurde der Einschlang derer den Krunder Leien Machten Bertehrs mit den amerika dere Kombenadwürfe, verständlich war.

Dr. Ke ag as er ab bernommen. Dieser ab auf Grund genauer Rendeutunger und fänderer Reitstend mit e

Das Ergebnis ber Burgburger Finangminiftertonfereng

Br. Berlin, 3. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wie verlautet, bedeuten die in Würzburg von den Finanz-ministern aufgestellten allgemeinen Richtlinien, die den gesetzgebenden Faktoren des Reiches und ber Länder vorgelegt werden sollen, ein wesent i des Entgegentommen des Reiches gegenüber Ländern und Gemeinden, besonders hinsichtlich einer anderen Berteilung der Reichseinsommensteuer. Ferner sollen die Borschüsse, die das Reich seit Ansang 1921 Ländern und Gemeinden für die Beamtengehalts-erhöhungen gezahlt hat, in seste Beträge des Reiches umgewandelt werden, so daß Länder und Gemeinden fünstig mit sesten Zuschuffummen rechnen können. So angenehm Ländern und Gemeinden eine andere Berteilung ber Reichseinkommensteuer sein wird, so not-wendig ist zunächst einmal die Beseitigung der Unklar-heit der Verhältnisse über die Beträge, die ihnen auf Grund der seit 1. April 1920 geltenden Gesetzgebung Grund der seit 1. April 1920 geltenden Gesetzgebung zustließen, um eine geordnete Haushaltsausstellung zu ermöglichen. Ebenso notwendig ist eine Beschleunigung der Beranlagung der Reichseinkommensteuer und der Berteilung des Austommens. Jur Dedung des Fehlbetrags des Reichshaushalts soll angeblich die Erhöhung der eben erst von 1½ auf 2 Prozent erhöhten Umsatsteuer geplant sein. Ob der Reichstag sich dazu bereit sinden wird, wird abzuwarten sein.

Die Zwangspenfionierung.

Br. Berlin, 3. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Im preußischen Staatsrat brachten die rechtsliebende Arbeitsgemeinschaft, Zentrum und Demokraten einen gemeinichaftlichen Antrag ein, das Gelek, betr. die Einführung der Alters grenze, dom 15. Dezember 1890 einstweilen au ber Wirtsamteit zu ieken und dei der Reichstregierung zu beantragen, die Frage der Zwangsvensionierung eindricht für das ganze Keich zu rezeln in der Art. das erleichterte Borauslesvungen für die Berlekung in den Rubestand alchaften werden, wobei indessen eine rein ichematische Regelung lediglich nach dem Makktade des Alters zu vermeiden ist.

Aus Kunft und Ceben.

Zius Kunst und Ceben.

Die Tribüne: Gukav-Jacoby-Abend. Die fünsterschen Elemente, die den Aczisalor ausmacken, kind in Gustav Jacoby verdentet, mehr oder weniger. Mande sieden ichon in voller Blüte, manche sind im Wachien degriffen, die messten sind entwicken beidern sich mit den kind im Decemblis deannat iewe lünsterische Beriönlicheit sich mehr und mehr au runden. Billiger Theaterwichung geht er aus dem Beg: in den deguemen Trott eines hersommischen Bathos eniglest er nur iellen; au untsimsterischen, erfolgwerdurgenden Mitteln — wie anstedendes Lacken über eineme Scherze — greift er nur noch vereinzell. Seine Leistung sit iest verinurerlichter: er will nicht mehr eine beliedige Wittung sin, vielmehr die gode innere Rachtveit der Trätungen vor uns ersteben lassen. Dabet arbeitet er insofern kilrein, als er die dem Lacken Laudenstein gesetzt und nicht, wie viele, verstücht, vorlommende Geställen regeliecht zu mimen: eine den Laudersnapen, der in Frad und weißer Binde darüber die Täuderstäten Gernen achtet, und nicht wie viele, verstücht, vorlommende Geställen regeliecht zu mimen: eine den Laudersnapen, der in Frad und weißer Binde darüber die Hände ihn früheren Sadren noch ein weißer mit dem Geschen leine Abende in früheren Sadren noch ein weißer aus merden und anertennen, das er beginnt interestant zu werden. Ein männicher Klushmus mocht sich geltend. Einzeldeiten eigener Frägung seuchten auf, ein Schmudwert rerder Ruanterwag duröklich das Ganze ahne Schnöfelet, und em leidenstüchen Sanzervalls, dem Schnudwert rerder Ruanterwag duröklich das Ganze ahne so durch die Genalis der Suchren zu der nicht immer mit Stimmsentung Beenden zu konstitut auf Bisanten am rechten Ort entständet sich Sanzervalls, dem in Kaufen am rechten Ort entständet sich Sanzervalls, dem in Kaufen den keinen war rechten Dri entständet sich Sanzervalls, dem in Kaufen den keinen Stimmenn der Schaften kein mit dem bestanten Stimmungswerten und neuen Boritellungsstrein, etwa mit Einem Schaften kein mit dem bestanten Stimmungs weisen Leinen Lei

en

ie

T

15

0 e.

Wiesbadener Rachrichten.

Der Sternenhimmel im Mai.

Der Sternenhimmel im Mai.

Die Dämmerung bringt, nun ichon unter besseren Sichtborseitsbedingungen als bisber, den Blaneten Benus als Abendstern ties ant westlichen dimmel. Südwestlich von ihr ist etwa vom 10. Mai an Merkur aussindbar. Im Süden erscheint Zupiter am besten dimmelisgrunde, im Nordosten Wegg, im Nordosten Wegg, im Nordosten Wegg, im Nordosten Wegg, im Ordosten Wegg, im Nordosten Wegg, im Ordosten Island Wegg, im Ord

— Steuervorauszahlung. Im Anzeigenteil wird eine Befanntmachung veröffentlicht, wonach am 15. Mai 1922 auf die Steuerschuld des Kalenderiahres 1922 Borauszahlungen in Höhe von ie einem Biertel der zulekt festgestellten Steuerschuld zu entrichten find.

ten Steuerschufd zu entrichten sind.

— Förderung des bargeldlosen Jahlungsversehrs. Valt alle größeren Jahlungen an die Bost — Einsablungen auf Jahlunten und Postanwessungen, Bezahlung von Werten, Schliebsachebühren usw. — können unter gewissen Borausietungen dar ge ib los durch Reichsbankliberweisungen, Reichsbankliberweisungen, Bostichee. Privationnen und Scheiebenweisungen beglichen werden. Überweisungen und Scheieben und bestätigte weiße Reichsbanklibese und Blakanweisungen deglichen werden. Überweisungen und Scheieben ausgehönder und Bostanweisungen des Reichsbanklibesen ausgehöndigt, ohne daß die Guschrift ab newartet wird, wom Scheieben daß die Guschrift ab newartet wird, wom Scheiebenstalt köristlich zu beanstragenden Ausweise erhalten dat. Die Ausweise berechtigen auch zur Einsöhung von Aachnahmen und Bostaufträgen, wenn die Bostaufträgen nicht losort zurüld, weiters oder zum Brotest zu geben sind. Nähere Aussunft erteilen die Bostauftlagen.

anstalten.

— Revision der Beiträge zur Angestelltenversicherung.

Ein Beauftraaier des Directordums der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte dält eine Revision der Beiträge zur Angestelltenversicherung in Wiesdaden und Umgedung ab. Arbeitaeber und Berkicherte sind gemäß § 215 des Kerlicherungsgesobes ihr Angestellte zur Auskunfterteilung dem Revisor gegenüber verpflichtet. Der Revisor dat Amisversichwiegenheit zu wahren. Rückständige Beiträge sind wie diebisder mittels besonderer auf der Bost erhältlicher Zahlarten an die Reichsversicherungsanstalt vortosiei einzusenden. Der Revisor bält im Mai d. 3. im diesigen Berwaltungsgebäude (Mantistraße 1. Zimmer 29) Dienstags und Freitags von 12 die 1 Uhr mittags Sprechstunden ab. Arbeitgeber und Angestellte werden bierauf noch besonders ausmerssam gemacht.

— Thesdorbaus Eppendain. Es wurde bereits früber

aufmerssam gemacht.

— Theodorbans Envendain. Es wurde bereits früher darauf bingewiesen, daß das daus etwa Ende Mot 1922 eröffnet werden iost, und daß im Lauf des Gemmers von aussichtlich 5 Aussendungen von iedesmal 16 erholungsbedürtligen weiblichen Bersonen (Räberburen und sonlige Angestellte) eriolgen können. Obsichen der Pissegkah, der sur Kost und Wohnung täglich 25 M. betrögt, mit Rückläuf auf die enorme Teuerung als sehr mäkin zu bezeichnen könt gemeidet, is daß die Eröffnung des Betriebs in Frage gestellt üt. Es wird desbalb nochmals auf die Einrichtung aufmerstam gemacht und gebeien, etwaise Anmeldungen doch sofort im städtichen Verwaltungsehäube (Rheinstraße 36), Immer 14), vormittengs swächen 8 bis 12 Uhr. zu bewirfen

— 40 Jahre Dienste. Am 3. Mai seiert der Essenbahn-Ingenieur Josef Bopp. Borstand des Essenbahnbetriebs-wagenwerts, sein 40jähriges Amtsjubläum. Das Bersonal dat belchlossen, diesen Tag sesslich zu begeben, wosu Donners-tagabend eine Keier im großen Saal des "Katholischen Gesellenhauses" stattfindet.

desellenhauses statsfindet.

— Ausstellung von Lehrlingsarbeiten. Im schöngesichmildten Saal 1 der Runft und Sandwerterschule kand eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten aller Jadrägunge beite Ausstellung von Lehrlingsarbeiten aller Jadrägunge ber Sch n. e. i. der . 3 wangs in n. u. u. g. katt. welche in allen Leisen als woblgelungen bezeichnet werden darf. In der Gröffmungsrede land zumäckt die Begrüßung der anwesenden Serren Stodikaultat Dr. Osterbeld. Gemerbeschuldiersder Sern. des Vorinkenden des Innungsausschuses Serm Stodikaultat Dr. Osterbeld. Gemerbeschuldiersder ver damenschneiderinnung. Derrn Rosgarsto und Serrn Best (Biedrich). Obermeister der Schweiderlinnung Wiesbadens Land. statt der Stadikaultat Oster he is. leiner Ausvache darauf bin, wie nundringend diese Ausstellungen sir das Sandwerf seien; er würde sich freuen — lo detante der Redner — recht oft derartigen Ausstellungen deimodnen zu können. Derr Direktor Renn beseuchtete das Verhältnis von Lehrling und Schule. Auch derr Ralt wasser die her Hollingen der Schlinnung Ausdruck. das diese Ausstührungen aus die der Ausstellungen sie der Solinung Ausdruck. das diese Ausstührungen an. Dien konten dem Bestum als der Kenten und den Kundgang durch die Ausstellungsräume statt, welche sich freisied als viel zu stein und den Rossen auch von unseren Rachbarorten, wie Klössedaden, solienen auch den unseren Rachbarorten, wie Klössedaden, solienen auch den unseren Rachbarorten, wie Klössedaden, bedern auch von unseren Rachbarorten, wie Klössedaden, Sochdein und dem Rheingau waren Rollegen berbeigecult, um sich das Gehotene anguleden, was als weiterer Reweis dienen dürfte, das diese Einrichtungen ein Rachbahntung sinde und in allen dandwersertreisen Rachbahntung sinden sollten.

— Für die Anersennung der Gemeinnübigseit und Midtätigseit im Sinne des Körperichaftsgesetes dat der Reichgminster der Finanzen eine besondere Berordnung erlassen. Die Anersennung samn ersolgen für Bersonemvereinigungen. Installen, Stissungen und andere Zwedvermögen, wenn sie
unmittesbar der Förderung der Allgemeindeit zu dienen bestimmt sind und taffächlich dienen. Diese sit anzunedmen,
wenn die Tätigseit dem gemeinen Besten auf maieriellem,
gestigem oder kitzusem Gediet nucht. Eine unmittelbare
röstderung der Allgemeinbeit liegt nicht vor, wenn eine Bersonenveremigung oder ein Zwedvermögen nur den Inderessen bestimmter Bersonen oder eines engeren Kreises von
solchen oder in erster Linie Erwerbs, oder sonitigen eigenwirkschaftlichen Ivenden dient. Allgemeinbeit sonnen auch
Bersonentreise sein, die örtlich derustlich, nach Stand, Relizionsbesennnis oder nach mehreren bisser Mersmale abgegement sind. Ein Bersonentreis wird sedoch nicht als Allgemeinbeit anersannt, wenn er durch ein engeres Band,
wie Ingebörigseit zu einer Kamilie oder zu einem Berein
mit geschlosemer Mitaliederzahl und der geschlosen sein dane.

— Schus der deimischen Bogelwest. Die Tatsacke, das

den tann.

Schut der beimischen Bogeswelt. Die Tatsache, daß der Kiedisbestand in Deutschland in den leisten Jahren so desimiert worden ist, daß ein Aussterden dieser Bogesart zu befürchten ist, das die Minster für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und ihr Bolfsbisdung mit Rückschaft, das Gemmeln von Kiedischern durch Bolsesverordnung zu verdiesen.

- Aus dem Fenker gelvrungen. Aus noch undesannten Gründen sprang ein Mädchen in einem Dause an der Bleuchstraße aus dem dritten Stodwerf in den Hof, wo es ichwer verletzt liegen blieb. Kon der berbeiverusenen Sanitätswache wurde es in das städtische Krankenbaus gebracht, wo man einen schweren Beindruch und innere Berteitung gestelltetzt. legungen feltstellte.

lekungen sestitellte.

— Zeitungs und Zeisschriftenverset. Der Volizeipröstent gibt befannt: Auf Erund des Artifels 13 ihrer Vererbnung 3 in der Fosiung der Berordnung Aber Vererbnung 3 in der Fosiung der Berordnung W hat die Interallierte Rheinsandsommissen eichschem Erhe der Vererbnung W der des Anderspeitungs aus dem des seinen Gebiet auszuhällichen, dauptsächlich wegen eines in ihrer Kr. 140 vom 22. März 1822 erschienenen Artifels, dessen Sigenarz geeignet ist, die Mürde der Bestungskruppen zu derinträchtigen; 2. sür die Daner von einem Monat vom 1. Mai 1922 ab die in Essen verössentlichte Zeitung "Des freie Wort" aus dem beseinträchtigen; 2. sür die Daner von einem Monat vom 1. Mai 1922 ab die in Essen verössentlichte Zeitung "Des freie Wort" aus dem bestiert Gebiet auszuschlieben, hauptsächlich wegen des Indalts ihrer Kr. 12 vom 19. März 1922, der geeignet ist, des Wiche der Beschungskruppen zu deeinträchtigen, d. in der Anstell, der Würde der Beschungskruppen zu beeinträchtigen kachfolger, geeignet ist, die Würde der Beschungskruppen zu beeinträchtigen kachfolger, geeignet ist, die Würde der Beschungskruppen zu beeinträchtigen dere infolgebellen im beiesten Gebiet aus Errerbnung 3 in der Fosiung der Vererbnung 3 in der Fosiung der Vererbnung 3 in der Fosiung der Vererbnung 3 in der Fosius und nung 3 in ber Saffung ber Berorbnung 97 ju perbieten. Die Stude werben beichlagnahmt und Bersonen, Die fich mit ihrem Berfause aber ihrer Ber-

deislagsbagmt und herroben, die ist mit ihrem Berraufe voor ihrer geerteilung befallen, seizen sich den Strosen aus, welche für Imbierhandlungen geden die Berotdungen der Abelnsandssommissen vorgeseden sind.

— Ingendwehlsahrtspilege, Ein Aussus zur Einführung in die Ingendwehlsahrtspilege sinder für die Lehterschaft in Sessen Aussus vom 6. die fi. Juni in der Kindererholungspäätte Wegische hatt. Tas tommende Reichzingendwohlschiebergleich fordert von allen, die en der Erziehung und Ertächzingendwohlschiebergleich fordert von allen, die en der Erziehung und Ertächzigung unserer Ingend Interesse nehmen, tätige Arteutarbeit an seiner Durchstätung. Im besonderen sommt es auf die Teilnahme der Lehrerschaft an. Der Kursus will sie mit den Grundlagen des Geseiges bekannt machen und auf Bedeutung und Wege der Jusammenarbeit von Schule und Jugendamt hinneisen. Kähere Auskunst durch den BerauftalberJentrale sur private Ausstanfinge (Frankfurt a. R., Stifistraße 30).

Mus dem Bereinsleben.

Aus dem Bereinsleben.

Der Schwimmverein "R attiaen m" hatte am vergangenen Samstag, den D. April. seine Wilglieder mit Angehörigen und Freunden zu seinem erften Stiftungsseit im Saale der "Leuen Adolfshöbe" einge laden. Das Jeht nahm den erwarteten guten Berlauf. Die Hehrede und die Begrühung des 1. Versichenden stütztenden Geift des Bereins gehührend ein. Die simmungsvollen Borttäge des Gesangwereins "Eängercher" sowie die tunnerischen Bortührungen der Damens und männlichen Jugendohteitung unterhielten die Festversammtung in angenahmster Weise Jür lehteres ist dem Leiter dersellem und 1. Vorschenden herrn K. Wähm besonders Amerkennung zu zollen. Ein von Lamen und Herren des Bereins ausgeschiertes Luftspiel und die und Lemischen Berträge des Herren Tont Jipp siehen den Humor Einzug halten und sanden ledbaften Beisall. Die zu Geste weilenden Herren Büst, Gaudertreier des D. S.A. aus Höcht a. M., und Stadtverstweiten Böning von dier richteten unden den überfüllten Saal inhaltsvolle, martige Worte, die ihre Mitchag nicht verschliten. Der den Schug bildende Teng lieh jeden der Amerienden voll auf seine Rechnung Lummen.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Der 3mifcenfall in Mains.

Der Zwischenfall in Mainz.

pr. Roblenz, 3. Mai. Zu der Havasmeldung aus Mainzüber einen dortigen angeblich schweren Susammenftos demonstrierender Arbeiter mit einem amerikanischen Offisier zibt die "Kheinsiche Aundschau" tolgende Witteilung wieder: Am 1. Mai, vormittags 10 Uhr, versuchte in Mainz am Fischtor ein Anto, das von Zwissischen deset war, den Raimmaus der Arbeiter zu durcksahren. Die Zugteilnehmer und das Kublisum wollten die Durchsahrt verhindern, und es kan zu einem Mortwecksel zwischen dem Chausseur den Repolver zog und das Kublisum bedrauf der Chausseur den Repolver zog und das Trittbreit des Wagens und bedraften des Bistole auf das Trittbreit des Wagens und debroche ebenfalls die Menge, die ihm den Revolver zu entreißen inchte. Dabei entlud fich die Masse, und der Schwäg zung Caplan in den Arm, so das er in das Mistischaarett gebracht werden muste. In den Auto, das sich auf der Bersiolzung eines in der Kichtung Wiesbaden slächtig geworbenen amerikanischen Ausos der Ausos der und den amerikanischen Chausseur und dem amerikanischen Kriminasbeamien awei deutsche Kriminasbeamie. Sänstlich Index des Respekten des Spiegen des Spiegen des der Schwägen werden in Zivil und des Mistischenden nicht erkenntlich.

3n dem Bolizistenmord in Dermitagt.

wh. Dermitakt. 2. Mein Kilp die Gegenziefung des Spiegen

3n dem Bolisistenmord in Darmstadt.
wh. Darmstadt, 2. Mai. Für die Erareifung des Mörders des Volizeiwachtmeisters Gilnifter haben das Ministerium des Innern und der Instis eine Belohnung von ie

10 000 M. ausgesielst.

A Erbenheim, 2. Mai. Unsere J vol willige Jenerwehr hat eine harfe Auswärisentwicklung im seizen Jahre gehabt, wie Kommanbant Irh Günsch in der nunwehr hatigebabten Generalversammlung sofikellen kannte; denn die sorigeschrittenen Leijtungen der Wegrmänner find deutlich zu erkennen, dezu ih seit die Wehr zur eröhien unsere Umgebung angewahsen. Sie umfast nämfich deute 200 Witglieder, von dene rund 130 eingekleidet werden konnten. Die Resumisermierung hatie zwar der Kasse einen Jehlbetrag verschaft, der aber durch freiwillige Spenden und eine Auseih gedeckt werden kannte. Im Laufe des Gommers gedenst unsere Freiwillige Fragentehr unsere Freiwillige Fragentehr ihr 2018hriges Etifrungsselt zu seien. — seich e auf. Der für übetmotgen, den 4. Nat, angesehie Ferkalmarkt sollt deshald aus. füllt beshalb aus.

fallt beshald ans.

Ans ber Bierstadier Semeindevertreiung.

2. Bierstadi, 3. Mai. In der Gemeindevertreiung fragte das Mitglied
Chr. Bauer an, wann die Befehung des durch festwilliges Ausscheiben
des Georg Schuller frei werdenden Mandais erfolgen sell. Der in
Betracht tommende nächste Kandidat Phil. Rüder arbeitet auswärts und
fell erft schriftlich leinen Verzicht einreichen. — Die Abernachne von
20 Proz. der Wirtschaftsbeihilfe für die hiefigen Lehrer vom 1. Januar
199d et gut die hiefige Gemeindeslaffe erfolgte einstimmte — Die Abernachne no proj. der abstituatisseibile für die hiefigen Learer wen 1. Januar 1930 ab auf die hiefige Gemeindefasse erfotzte einstimmig. — Ein Schreiben des Narstigenden des Mieteining an goamtes für den Landtreis Wiesdaden, das sich gegen den hiefigen Dauss und Grundbesthernerein mendet, wird besannt gageben. — Jum Schiedsmann-Stellnertreier wurde L. Florreich gemöhlt. — Jur Berheslung der elektrischen Leitung für die Siedlung son und Kulpahme einer Anselhe son 40 000 M. zu bis Proz. und I Proz. Aligung bei der Raff. Landesbank genehmigt. — Alt die Reinigung der Burcaurdume im Rat hau se und der Witwe Phil. Cramer neden freier Wohnung, Brand, Eldst eine monatside Berverzütung von 400 M. gewährt. — Die deiden Sedammen erhalten für die Teisnahme an den Rachprüfungen je 60 M. Bergütung. — Das Hanarat der Schulk at at e wird von A. M. auf 6 M. pro Edulfind erhöht. — Der Punkt: Edyade von verbiligten holh an bedärftige Kriegshinterbliedene und Kriegsteinschmer wurde in geheimer Sihung verhandelt.

Gine Bluttat aus Eisersucht.

pr. Mainz. 2. Mai. In Lampertheim hat der bojührige Taglöhner Beier Kloh aus unbegründeter Eisersucht seiner gleichaltrigen Frau mit einem Taschenmesser die Kehle durchschitten und fich dann neben seine toten Frau selbst die Rehle durchschieden versucht; er ist schwer verletzt.

Berheftung eines Raubmörberg. fpd. Frantsurt a. M., 2 Roi. Der berüchtigte Gelbichtanttrader und Ausbrecher Karl Spang aus Uffingen hatte fürzlich einen Raubmarb ver-übt. Spang, der seitbem stedbrieslich versofgt murbe, murbe am Montag

Tafdenbiebe am Werf.
fpd. Franfurt a. M., 2. Mai. Die gleiche Banbe internationaler Tafdenbiebe, die die lette Fruhfahromelle unficher machte, arbeitete feit einigen Tagen mit ftaunenswerten Erfolgen in ben Strafenbahnen. Rach polizeilichen Mitteilungen wurden im Zeitraum einer Woche Jahrgalten eine 30 galbene Uhren gestohlen.

Butomebildiebstahl.
fpd. Frunffurt u. M., 2. Moi. Am Sonntagostmittag wurde in Kabsens ein der Rheinsand-Kommission gehörendes Hersonenzute im Wert non 800 000 M. gestohien. Obwohl sosott die Bersonung der Diebe die Frankurt a. M. ausgenommen wurde, gelang es noch nicht, sie oder des Mute ju ermitteln.

Aute ju ermitteln.

Sine internationale Hochstaplerin.
pr. Bingen, 3. Mai. Eine 25- bis Zejährige Frauensperson hat hier und in Müdesheim in mehreren Sotels unter dem Namen Derolen, geboten in Jussen, wahnhaft in Düljelders, mit einem Nann namens Andre Commisser, etwa im gleichen Aller, aus Algier gedärtig, gewochnt und ist nach einem größeren Betrug vorlswunden. Sie spricht persett sanglisch, englisch und spanisch und nur gedröchen deutich. Sie schühte vor, eine Angespellte der Interalitierien Kommission zu sein.

Reues aus aller Welt.

Eröffnung ber beutichen Jechicule für Mirticalt und Bermaltung. Die Jahicule für Wirticaft und Bermaltung murbe am Dienstappormittig in Wilmeroborf burch eine Aniprade Gref. Schrinfs eröffnet, ber auf bie Bedeutung und die Aufgaben der Chule hinwies, die von den gewertschieftelichen Organisationen und den Berussgenossenschaften ins Leben gerusen werden sei, um ihren Mitgliedern die Ausbildung auf verwaltungsgenichen, wirtichaftopolitischem und finatsrechtlichen Gebiete ju ermög-lichen. Aller politischer Gegensch foll ausgeschaltet fein. Miniftertalrat Dr. Geib und Minister a. D. Lübemann, ber in Bertreinung bes erfrantien Reichvarbeitsministers erschienen war, begruften bie Chule in Ramen

Reichoarbeitseministers ersteienen war, vogrugten des Squier in Nannen der Reichoregierung.
Ruseumseinderwis. Bei einem Eindruch in des Museum in Brandendurg (Havel) hat ein Undesannier die Breddolche Annüssemmlung erdeutet, die über 300 000 M. wert ilt. Unter der Beute defindet sich u. a. die Rembrandsische Kreuznadenachme Christi.
Brand einer Offabrit. Rach einer Meldung aus halle ist die Ob und Fettsabrit von W. v. Spurl in hof an der Seale insige Wertaufens eines Kelles mit fenergesährlichem Indalt mit den großen Warenoorräten günzig wiedenschenen.

lich niedergebrannt.
Ein Erdraisch. Bei der Grube Anna-Mathilde bat ein Erdraisch an einer Sielle von wehr als 50 Meiern die Staatsbaden Libbenem-Komenz unterdrochen. Der Personnwerfehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten.
Explosion in einem Andepeller Offizieropavillon. In Andepel explodierte ein Behälter mit Etrasti im Keller des Offizierapavillons der Franz-Joseph-Insanteriekaserne. Die Kellerwände wurden gertrümmert. Die Untersuchung ergad, das das Etrast durch eine Indiquae zur Explosion gebracht worden war. Es sind teine Meuschen zu betlagen.

Handelsteil.

Berliner Börse. Kurse vom 2, Mai 1922.

Inn

Staatspapiere in to Pir-

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	20	Disch, Waff, u. Mun.	1512
The second secon	- 7	Daimler Motoren	482.50
	1.90	Deutsche Erdii-Ges.,	2150.
	.90	Elberfelder Furbent,	700
	11	Eschwedier Bergw	900
The state of the s	1.76	Friedrichabütte	2.77
	.50 15	Felten & Guilleaume	830
	- 7	Gasmetoren Deuts	715
	7.50 10	Geisweider Eisenw.	- 700
7	3.75 8	Gelsenkirch, Hergw	1075.
t Canada Control Services a 1	111	Grieshelm Elektron.	875-
	14	Höckster Farbwecks	700
	15	Harpener Barghuu .	1810.
3 . 100	3	Hindr. Auffermann .	725-
The state of the s	0 08.8	Hohenichowerks	920
	0.75	Höseh Eisen u. Stahl	1386.
	.50 10	Hee Bergban	1430.
. Bad. Anielne Ge-ta 7	.50	Königs-u. Laurahütte	2440.
	6.25 30	Kali Aschersieben	1175.
	8 08.0	Kostheim Cellulose	650
	15	Kronprins Metallf	1700.1
The second of th	1,25	Lahmeyer u. Co	612,00
	1.50	Lauchhammer	823
99-13 71	12	Lindes Elemanchines	1260.
3 Sachs, Anleike 6	18	Ludwig Loewe u. Co.	1160.
AND DESCRIPTION OF STREET	6	Manneemann Rohren	1310.
Div. Bank-Aktion.		Oberschies. Eisenbed,	985,
	5 14	" FisInd.	785
# Commera- u. DiscB. 311	3 17	. Hoksw.	1375.
Darmstädfer Bank 30	0 16	Orenstein u. Koppel	1115.
	0 8	PhonBergb. u. Hutte	1190.
10 Disconto - Commandit 49;	1 25	Porzeilanf, Kahla	2650.
16 Dreedner Bank 321	B 14	Bositzer Zuckerreff.	960
	1 19	Rhein-Nass, Bergw.	2300.
	3 6	Rhein, Stahlwerke	1050.
	0.50	Riebeck Montan Rembacker Hüttenw.	1910.
5.º Reichsbank 23:	15	Rhein, Metallwarent,	468-
	20	Sachsenwerk	690-
Div. Industrie-Akties.	8	Schuckert Elektris.	660
12 Albert, Chem. Works 17		Siemens u. Halake	978
	0,- 614	Südd. Eisenbahnges.	265
Augsburg - Nürnberg 11		Verein, Glamastoff-F.	2800.
	8.50 15	Varginer Papierfahr.	800
	7 14	Verein, Coin-Rottw	862
	0- 11	Weiler-ter-Meer Ch.F	612-
5 Bismarck-Hütte 246		Westeregeln	1675.
15 Bochumer Guffetahl . 110		Zeilstoff Waldhof	385
	The second	The state of the s	TO SECTION ASSESSMENT
514 Buderus Eisenwerke 90	0	HambAmerPakett.	485-
	100	Hansa-Dampfschiff.	385
15 Deutsch-Lux, Bergw. 10	A	Norddeutscher Lloyd	335
5 Deutsche Kaliwerke, 190		Schuntung-Eisenb	435
10 DtschUebersElekt	0	Türk. Tabakrogie	-
	00. 0	Otavi Minen	
	- 0	Genusscheine	
		The second secon	- 41
S Berlin, 2 Mai. Die		heute im Börseny	STREET.
wieder stark bervortretend	e Geach	eftestille unterscheid	let such

wieder stark hervortretende Geschäftsstille unterscheidet sieh nicht beträchtlich von der gestrigen. Immerhin kann gesagt werden, daß die Grundstimmung, wenn auch überwiegend Kursnachlässe von 15 bis 30 Proz. und für einzelne Papiers von noch mehr eintraten, doch ziemlich widerstandsfähig war, weil sich andererseits für einige Papiere am Montanmarkte, so namentlich für oberschlesische Werte und auch Kaliaktien, sowie auch einzelnen Industrieaktien Kaufneigung einstellte. So waren Laurahütte und Deutsche Kali, im freien Verkehr Heldburg und Hannoversche Kali, bei Steigerungen bis zu 75 Proz. bevorzugt. Auch für Waggon- und einzelne Textilwerte, wie Ratgeber und Norddeutsche Wolle, bestand Kaufneigung. Im Verlaufe inderte sich das Bild nicht beträchtlich. Die Stimmung wurde etwas besser, wobei besonders Deutsche Kali, Anglo und Berliner Handelsanieile bevorzugt waren. Am Markie der festverzinslichen Werte waren heimische Anleihen überwiegend besser. Von nusländischen Renten setzten Zolltürken und Anatolier ihre steigende Bewegung fort Von österreichem waren Gold- und Kronenrenten bevorzugt. Von Balkanrenten waren Bosnier sehr fest. In den zu Einheitskursen

gehandelten Industriepapieren blieb die Geschäftsbeteiligung des Publikums wegen der noch immer ungeklärten Genueser Lage geringfügig. Die Devisenpreise waren bei kleinen des Publikums we Lage geringfügig. Umsätzen mäßig höher.

Frankfurter Börse. EKurse vom 2. Mai 1922.

Ban Made	· rom	a. 250	MI IOUG.	
Stadtanielhen und	10000	Dir.		In %
Obligationen.	50 UP 30	20	Chem. Fabr. Goldenb.	
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY	Table 17.5	.17	D.Gold-u.SilbSch.A.	1055.
4% Wiesb. Stadtani, v. 1900	-	50	Faber & Schleicher .	455
31/4/4 1 1919	200	10.	FabraFab. Elsenach	2.30
31/9/10 1879	25	15	Farbwerke Mühlheim	1150
	03	25	Feiet Bektkellerei	730
State .	90 50	10	Filmfabrik Fulda	976 -
4% Mainzer .	89.50	25	Frankfurter Hof	1030
of the State of th		10.0	Frankf. Allg. Vers Grun & Billinger	2450.
	08,09	10	Gummi Peter	680
	80	27	Waddam's Court	1316.
	87	16	Heddernh, Kupferw.	660
Charles and the control of the contr	83.50	32	Helaverkohlungsind.	1175
	02	20	Junghanns, Gebr.	579 -
Control of the Contro	82	18	LederfAdl,&Oppeak	1:00.
37A44 TA U	98.50	10	Lederw. Spichartz	1000.
Carlo	8.75	10	Löhnberger Mühle .	510
31/4/4	82,50		Mainkruftw, Höckst	425
The state of the s	00		Maschinent, Badenia	550
21/4/4	51	15 90	Maschinent, Essling,	940
	92	10	Maschinent, Hilpert	530
4% Central Bod.	94	70	Maschinent, Moenus	495
3000	80	20	Motorenf. Oberursel	490
	90	10	Pfülz, Nähmaschinen	980 -
31/1/16		70	Pfilzer Pulver	-,-
4% Rhein. HypBk.	94.50	1	Pokorny & Wittek	670
	80.50	28	Rebrenkessel Dürr .	950
NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.	/ID %	30	Rütgers Werke	895
	VACC 100	20	Schnellpr.Frankenth.	512
10 Adlerworks Kleyer . 5:	39	200	Schuhfabrik Hers	500
10 Aschaffenb. Bunipap. 3	60,	-	Schukfab, A. Wessels	603
- Aschaffenb, Zellatok	-,-	22	Se' abstoff-F. Fulds	-
	80	20	Schriftgieß, Stempel	1080.
	20	67	Sellindustrie Wolff .	410
	20,	15	Tellus Bergban	580
40 Bayer, Spiegel u. Glas 1	420.	-	V. Chem, Fab, Mannh.	
12 Book & Henkel I	150.	16	Ver. D. Olfabriken	810
	65,-	5	V. Frank, Schuhfabr.	603
	00	20	Verzinkerei Hilgers	
25 Bleistift Faber	70	36	Voigt & Häffner Vors.	750
		50 56	Volthom Seil	865 -
The state of the s	50.	100	Waggonfabrik Fuels	710 -
15 Brouer Masch, Vorz.		14	Zuckerf Frankenthal	313
The state of the s		17		920 -
15 " Bt 50	50 1		A sandarante -	-

= Frankfurt a. M., 2. Mai. Die heutige Börse war von ausgesprochener Lustlosigkeit und Mattigkeit, die nament-

lich auf dem Chemiemarkt zu bemerkenswerten Kursrückgingen führten. Griesheim 870 (— 20). Höchst 692 (— 18). Scheideanstalt 1026 (— 24). Waldhof 880 (— 30). Goldschmidt 690 (— 50). Anilin 764 (— 6). Holzverkohlung 1189 (— 6). Von den Montanaktien waren die oberschlesischen Werte mäßig abgeschwächt. Carc 794 (— 6). Oberbedarf 1010 (— 8). Laura 2460 (— 12). Die westdeutschen Werte lagen uneinheitlich. Harpener 1815 (— 35). Deutsch-Luxemburg 1025 (— 15). Buderus unverändert 900, Rheinstahl 1040. Stark steigerten auf die Gerüchte von Kapitalserhöhungen Riebeck 1895 (+ 95). Ganz lustlos war der Kalimarkt. Maschinen- und Elektrowerte abgeschwächt. Daimler 478 (— 42). Kleyer 530 (— 10). A. E.-G. 710 (— 10). Lahmeyer 415 (— 5). Schuckert 660 (— 20). Die starke Steigerung der Zuckeraktien in den letzten Tagen machte heute nach dem Bekanntwerden der Kapitalserhöhungen einer Abschwächung Platz. Frankenthal 915 (— 29). Waghäusel 915 (— 15). Offstein 960 (— 40). Heilbronn 930 (— 12). Rheilgrau 920 (— 45). Stuttgart 920 (— 15). Auf dem Einheitsmarkt lagen besonders im Angebot Breuer Maschinen, Klein, Schnellpresso Frankenthal. Gesucht sind, wie schon genannt. Riebeck und chemische Mühlheim. Im Freiverkehr erzielten Schutzgeblete große Umsätze. Zolltürken lagen nach anfänglicher Abschwächung wieder recht fest 242. ferner Mansfelder Kuxe 25 250. Deutsch Petroleum 2175. Benz 545, Krügershall 870 und Kasseler Faß sehr fest 8300.

Industrie und Handel.

* Mitteldeutsche Creditbank. Im Anzeigenteil veröffentlicht die Mitteldeutsche Creditbank ihre Bilanz über das abgelaufene Geschäftsjahr.

abgelaufene Geschäftsjahr.

* Einfuhr englischer Kehle durch den Roheisenverband. Bekanntlich besteht gerade bei den Hochofenwerken ein großer Koksmangel der die Wiederinbetriebnahme von 20 Hochöfen verhindert. Um den daraus entstehenden Roheisenmangel zu beseitigen, hat der Roheisenverband bisher die Einfuhr ausländischen Roheisens (hauptsächlich luxemburgischen) vorgenommen. Wie der D. H.-D. hört, beabsichtigt er nunmehr. da dieses Verfahren unrationell ist, für die ihm angeschlossenen Hochofenwerke englische Kohle einzuführen und diese der Eisenbahnverwaltung zur Verfügung zu stellen, um von ihr im Austausch die bei der Eisenbahn lagernden Koksmengen zu erhalten. Auch dieser Weg ist sehr kostspielig, da das indirekt aus englischer Kohle erzeugte Roheisen natürlich erheblich teurer ist als das in Deutschland hergestellte. Es ist deshalb nach wie vor darguf zu drängen, daß die inländische Kohlenförderung eine Zunahme erfährt

Eisenwerk Kralt, A.-G., Stettin, Die Gesellschaft erzielte 1921 einen Reingewinn von 19.84 Mill. M. (16.39 Mill. Mark), aus dem eine Dividende von 20 Proz. (15 Proz.) und eine Entschädigung pro Aktie von 20 Proz. (25 Proz.) ausgeschüttet wird, so daß in beiden Jahren die Gesamtausschüttung 40 Proz beträgt.

Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A.-G. in Gleiwitz. Die Gesellschaft hat zur restlosen Trennung ihrer an Pole a follenden und ihrer bei Deutschland verbleibenden Werke eine besondere Gesellschaft unter dem Namen Bergbau und Eisenhütten-A.-G. in Gleiwitz eintragen lassen. Das Kapital beträgt 60 Mill. M

Devisenkurse vom 3. Mai, 12 Uhr mittags.

Berlin, 3. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 307 .- Mark, der Franken 28 .- Mark, der Gulden 118 .- Mark.

V. ettervoraussage iur Donnerstag, 4. Mai 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurta. M. Wolkig, nur vereinzelt Regen, zunehmend warmer, Südwind.



Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: & Bettid.

Ferantwortfich für ben politifden Tell: h. Letifd: für ben Unterbaltungstell: g. Guntber; für ben iafalen und provinziellen Tell, fowie Gerichtofaal und handel: W. Ep; für die Anzeigen und Retlamen: h. Dornauf, familich in Wiesdader.
Trud u. Berleg ber L. Schellen bergiichen hofbuchbruderei in Wiesbaden

Sprechtunbe ber Schriftlettung 18 bis 1 Ubc.

Befannimadung.

Rach § 4 Abl. 1 des Eink.-St. Gel. in der Fastung vom 20. Desember 1921 find am 15. Mai 1922 auf die Steuerschuld des Kalenderiadres 1922 Borsanszahlungen in Höbe von je einem Biertel der zuslicht festgestellten Steuerbeicheides zu entrichten. Sis zum Empfang des Steuerbeicheides für 1921 daden die Steuerpflichtigen eine entsprechende Borauszahlung nach dem Beirage welcher im Steuerbeicheid istr 1929 angegeben ist, zu entrichten. F277

Bollsbildungsverein zu Biesbaden, E. B.



Ponnerstag, 11. Mai, abenbo 8 Har, im Borftanbojimmer:

Mitalieder-Berjammlung

Zagreorduung: 1. 3a' resbericht. 2. Rechnungs-3. Boranichlag. 4. Erfaswahl. 5. Capungeanberung. Sierzu werb. bie 20 itel. u. Freunde

bes Bereins ergebenft eingelaben. 23icobaben, ben 10. Mai 1922. Der Borfigenbe: St. Sogel.

Haus- u. Grundbei

Unfern Mitgliebern gur Rachricht, bag bie Rr. 1 bes neuen Berbandsblattes für heffen-Raffau, "Der Dauebefiger", eingetroffen ift und in unferer Beichaftsftelle abgeholt werben tann.

Familien-Gasherde

Badeeinr ichtungen

toufen Gie b Ilig bei Comidt, Inftallateur, Göbenftraße 35. Te ephon 3441.

Der Borftand.



Glasvitrinen =Teetische

preiswert zu verkaufen.

Münchner Gewerbehaus Abt. Raumkunst

Eingang Schützenhofstraße.

Rartoffel=Abschlag

sote, prima bide, ab Labnhof-Best per Btr. 270.— ab Lager, je nach Sorten 275.— bis 300.—

Saattartoffeln "Inbuftrie", per Str. 350.

Frühlaat "Raiferniere", per 3tr. 350 .-

Zwiebeln frische gesunde fichsische, per Str. 1150.—

Carl Rirdner Berniprecher 4779.

Stheingauer Str. 2.

Verlag der Bücherffube am Muleum Wiesbaden



Erife Auflage durch Vorausbeffellung vergriffen!

Soeben erichien die neue Auflage von:

Carl Hagemann

Das Schloß im Taunus

300 numerierie Exemplare auf Büffen in Ganzieder (Buchbinderei E. A Enders, Leipzig) nach dem Eniwurf von Lothar Schenk – von Trapp, in einer edlen Schenk - von Trapp, in einer edlen Anfique, jedes Exemplar vom Aufor gezeichnet. Preis etwa M. 350.-

Einfache Ausg.: Auf Starkem holz-freien Papier. Einbandenswurf Loshar Schenk — von Trapp. Preis M. 54.—

CARL HAGEMANN, der Aufor der beiden Bücher, "Spiele der Völker" und "Welf-fahrt", erwellt fich in dieser Novelle als ein Erzähler von hoher litera IIdher Kuitur. Mit größter Delikatelie behandelt er einen plychologiich interellanten Fall, in einer knappen, dabei äußerst formvollendesen Sprache. Ein Erlebnis, mystich-phantolitichen Inhalts, wird in kunstvoller streng geschlossener Form zur betreienden Lölüng gebracht. Die Novelle wird iedem, der die unbeim-Novele wird jedem, der die u heim-liche Phaniafik B. T. A. Hoffmanns liebt, einen hohen Genus bereiten.

Durch alle guien Buchhandlungen zu beziehen.

Musikgruppe Wiesbaden.

Freitag, den 5. Mai 1922, abends 8 Uhr, im Kas nosaale, Friedrichstraße 22:

zum Besten der Wohlfahrtseinrichtungen.

Hertha Arndt - Hedi Hertel - Elisabeth Martin-Schilkowski — Hedwig Schildknecht — Marta Schneider — Lili Wolf — Else Wolf-Aranda unter gütiger Mitwirkung der Herren Kammervirtuose Ecke u. Kammermusik. Kaul.

Karten zu 5 Mk. u. 10 Mk. bei Stoppler, Rheinstr., u. an der Abendkasse.

*************** Gesangunierrichi

Atemtechnik, Stimmbildung Methode Prof. Eugen Hildsch, Frankfurt a. M.

Else Schumann Konzert- u. Oratoriensängerin, Wiesbaden,

Kaiser-Friedr.-Ring 74. 3. - Sprechstd. 2-4 Uhr.

solange Vorrat reicht.

Frisch eingetroffen: Ia Tafelmargarine, ungesalden . Pfd. 29 50 Hochfeines Weizenmehl, garantiert Weizenmehl II, z. Backen u. Koch. " Feinste Gemüsenudeln ,, 12.-Bohnen, bunte Pa. Kunsthonig . . . in Pfd.-Packg. 8.50 Ia Bohnenkaffee ¼ Pfd. 19.—

Prima Speisekartoffeln 2.90 sowie ale anderen Lebensmittel billigst Hellmundsfraße 27. — Tel. 4177.

Königsberg.

Café - Restaurant

Rheinstraße 17 - Tel. 624 [Ecke Wilhelmstraße]

Mittag- u. Abend-Essen Mk. 18.-

= Täglich Konzert! =

er-

115-

lar

ırk,

nd.

50

Zur Erlangung und Erhaltung guter Gesundheit hat sich LECIF

einen Weltruf erworben; es förderf die körperliche und geistige Enfwicklung, ist blutbildent u. nervenstärkend. F145

Donnerstag, ben 4. Dai 1922, nachmitttags 3 Uhr beginnend

periteigere ich aufolge Auftrags in meinem Ber-

Stiftstraße 3

nachverzeichnetes fehr gutes Serrichafts-Mobiliar: 1. eine bochelegante moderne Speifesimmer-Ginrichtung, bestehend aus Bufett, Kredens, Gofa m. Spiegelumbau u Seitenichranten, 1 Rufche-wan-Aussiehtisch, 6 Stühlen und Standubr,

2. ein bocheleganter Barad. Salon in italien Mußbaum, bestehend aus Gosa. 2 Gestein, awei Stublen in echten Gobelin, 1 Tisch, 1 grobe und 1 fleine Glasvitrine, 1 arober Trumeau-spiegel, 1 Schreibtisch m. Gessel u. 1 Paravent,

& eine moberne Rubb. Chlatzummer-Cinrichtung, bestehend aus 2tur Spiegeliftrant, 2 Betten mit la Einlagen, Walchtorlette mit weißem Marmor u. Spiegelausjus, 2 Rachtrichen mit

4. eine Rust. Bohns o. Serrengimmer Cinricht., ein felten iconer Smurna-Teppich, Berfer Mufter, ca. 2>3 Meter,

6. eine tompt. einf. Ruchen-Einrichtung, großer Rüchenberd, mod, elefte. Liliter mit Geidenichtem, 1 Arminfter Toppich, ca. 2×3 Meter, prachtvoller Rubb Schreibtijch mit Auffas, birerfe febr icone Delgemaide,

eiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung von 9-12 und 3-5 Ubr

Auftionator und Taxator, Bicebaden. Telephon 3741.

Groke Bersteigerung

von Laden - Einrichtung, Mobiliar hotel- und Raffeehaus-Inventar.

Freitag, den 5. Mai 1922, pormittags 9% Uhr beginnend, ohne Paufe, ver-fteigere ich sufolge Auftrags in meinem Ber-

22 Neugasse 22

1. Gine Laben. Ginrichtung, bejt. aus 2 Tocten mit Glas-Aufftellfaften, 1 Marenfcrant mit Glasichiebetüren, 2 eint, Schränten, 2 Schränt. mit Glasturen. 1 Schreiboult,

2. ein eleftr. Orchefter mit Rollen,

3. ein grober Poften Satelfilber, darunter Raffee und Milchlannen, 1/1 Bort., Löffel, Gabeln u Raffeelöffel, Menagen, Tee Ginfage,

4. ein fl. Gisichrantblifett, ! Schinkenichneid-malchine, 1 Paffiermalchine, 1 Raffe-Aufaus-maichine, 1 Gasberd, 1 Sisichrant,

5. sebn Wirtichaftstifche, ca. 30 Miener Stuble,

6. eine Chreibmaidine.

7. sebn Baar Lad-Reitstiefel (Große verich.),

ferner tommen sam Musgebot Büfett, polierte Kleiberiftrante, Bauern u. Robrftühle, Tifche, fl. Schräntchen, Baneelbretter, 1 Kinder-Schreibpult, Betten, Schas, Garberobeständer, elektr. Beleuchtungsförper, 2 Bitbern, Regulator und Weder-Uhren, Teppite und Läufer, Sangematten, 1 Saustelenhon, Berrens und Damen Rleiber, Schube, eine Erftlinge-Musitattung (tomplett und elegant), Saushalt Gegenftande u. a. m

öffentlich freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung geftattet.

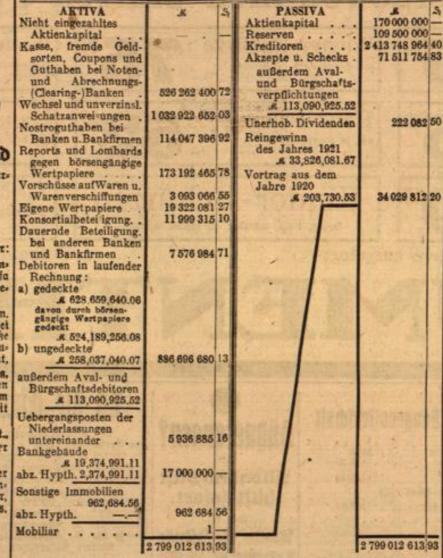
tedrich

Anttionator und Tagator, 3870 Telephon 3870.

Gebr. Nugb. Speisezimmer Friedensmare, billig gu bert. Beitfiein, Gebanplay &

Bilanz der Mitteldeutschen Creditbank

per 31. Dezember 1921.



Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1921.



In der heute abgehaltenen 67. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionare wurde die Dividende für das Geschaftsjahr 1921 auf 121/20/0 festgesetzt. Der Dividendenschein für 1921 kommt mit

M. 37.50 für jede Aktie zu M. 300 abzüglich 10°/, Kapital-M. 37.50 für jede Aktie zu M. 300 abzüglich 10% Kapital"150.— "1200 ertragsteuer
zur Auszahlung. Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt von heute ab:
in Frankfurt a. M., Berlin, Augsburg, Baden-Baden. Essen. Fürth, Gleßen,
Göttingen, Hamburg, Hanau, Hannover, Hildesheim, Karlsrube, Köln,
Königsberg l. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mainz, Marburg a. d. L., Memmingen,
München, Nüruberg und Wiesbaden bei unseren Niederlassungen, sowie
bei unseren Depositenkassen und Wechselstuben in Alsfeld l. H., Biebrich a. Rh., Büdingen, Butzbach i. H., Friedberg l. H., Höchst a. M.,
Lauterbach l. H., Limburg a. d. L., Neu-Isenburg l. H., Nienburg a. W.,
Offenbach a. M., Schotten l. H., Uelzen (Prov. Hannover) und Wetzlar an
unseren Kassen während der üblichen Geschaftsstunden, in Coblenz und
Köln bei der Firma Leopold Seligmann, in Meiningen bei der Bank für Köln bei der Firma Leopold Sellgmann, in Meiningen bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp Aktiengesellschaft, in München bei den Firmen Moritz Schulmann und H. Aufhäuser, in Stuttgart bei der Firma Doertenbach & Cie. G. m. b. H., in Tübingen, Hechingen, Sigmaringen und Metzingen bei der Bankcommandite Siegmund Weil.

Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel oder dem Namen des Einreichenden zu versehen. Frankfurt a. M., den 2. Mai 1922, F139

Der Vorstand der Mitteldeutschen Creditbank.

Dr. Katzenellenbogen. Mommsen. Reinhart. Wolfensperger.

Steuerfragen

Bücheranlage, Vermögensverwaltungen, Gründungen, Sanierungen.

Spezial-Büro für Steuersachen Wilh. Lied, Schwalbacher Str. 4, nachst der Kirchgasse. Tel. 1883. — Bürozeit 9—12 u. 3—6 Uhr. Renes belles Leinen-Koftilm, getr. bell. Koft. bunfelblau, Manteilleid, bunfelbl. Leinenfl. f. ig. Mädden, weiße Blufen u. Rod. ichw. Seiben-Stridiade, bunfelblaues Jadenfleid zu verf. Orb. Launusstraße 58, Part.

Begen Muflojung eines herrichaftl. Saushaltes u. a. verfteigern wir

morgen Donnerstag, 4. Mai cr. morgens 91/2 u. nachm. 21/2 Uhr anfangend. in unferen Auftionsfälen

Marktplay 3

ndchverzeichnete berrichaftl. Mobiliar- und Saus-haltungs Gegenstände, als.

1. 1 mod. duntel eich. Speifeg. Ginrichtung beft aus prachto. Bufett, Erwens, Aussieh-tifc, 6 Stublen und 2 Armieffeln m. Gobelinbegug und Gerviertijch.

2. 1 Calon-Ginrichtung, fcwarz mit Gold 3. 1 weiß lad. Golafg. Ginrichtung

4. 1 nuftb. Fremdenzimmer-Ginrichtung

5. 1 Berfer Teppich (3×4 m), 5 Berfer Läufer, verschiedene Großen 1 vergold. Salontifch mit 2 Bolfterftühlen

1 eichene Flurgarderobe mit Gorant, Mahag. Damentoilette

1 nugb. Baneeldiwan mit rotem Tud. bezug, Standuhr

1 Bartie fehr feine Rriftalle als Muffabe, Schalen, Bajen, Cammelromer,

10. 1 elettr. Galonftanberlampe, Rorbief echt 11. 2 mitteigr. Stahlpanger-Raffenichrante (Fabritat Ofterhag & Sanfen, Ron)

ferner: Kompl. Betten, Spiegels, Aleiders und Weitzeusichränke, Rund. Baide, u. andere Komsmoden. Rachtliche, Rund. Baide, u. andere Komsmoden. Rachtliche, Rund. Bipl. Schreibt. Rund. Spiederibt. M. Auft. Rund. Spiede, Ripps, Bauerns u. Raft., Auft. u. Eich. Robrstühle, Staffeleien, Etagern, Gaulen, Spiegel mit u. obne Erumeaux, Grammsphon, Oelgemälde, Bilder, Teppiche, 2 last neue Lincleumsläufer, Portieren, Weitzeug, als Tisch. u. Bettwälche, Ripps und Deforations-Gegenspände, Lüfter für Gas und eleter. Licht. Stehlampen, last neue eif. Wäsichemangel, Singers Rähmaschine, Lüft, Sieglemangel, Singers Rähmaschine, Lüft, Sieglemangel, Singers Rähmaschine, Lüft, Sieglemangel, Singers Rabmaidine, 2tur, Gisidrant mit Berg. Blatten, Stehleiter, gute em. Badewanne, Ruchenmobel Majol.-Dien, Gasofen, Ruchen- und Rochaefchirt

und vieles mehr freiwiflia meiftbietend gegen Bargoblung.

Befichtigung: Mittwoch, ben 3. Dai, mabrend ber Gefchaftestunben.

Rojenau & Wintermener

beeib, Tagator u. beeib. öffentl, angelt. Berfteig. Gröbte Muttionsiale Bicobadens,

Telephon 6584. 3 Blarftplan 3. Telephon 6584.

Feinstes amerikanisches

per Bfd. nur 4%.

Bertauf nur gegen bar,

Soflieferant

Merojtraße 26. Gernfprecher 705

Antouf Soho Rozahluna antum: Johe Desaything:

Alle einzelne Möbelitüde tompl. Zimmer: Einrichtungen, gange Raciafe, berren- und Damen - Riciber, wa de, Gold- und Gilbergegenftanbe, Aniequitaten, Rogheare, E boide und fam tide Aufftelljachen. - Bitte Bofitarte, tom e fofort.

30f. Schwarz, Bleichftr. 34, 2. rechta.

Bå fitt feit 8 Jahren an geiblichem Musichlag mit furditatent-Medizinal-Selfe babe

ich das übel völlig beleitigt. D. S., Bolig Serg. * Dagu Zuckoob-Creme(nichtfeitend u. felihaltig). In all. Upothef. Drogerien u. Parfumerien.

a la 3mgt. 2egehilhner

1921er Bucht, prima Leger, billig zu rertaufen.

> Rarl Petri Grantenftrage 26.

Mufflarende Broidure Heilung der Syphilis ohne Quedfilber u. Sal-varsan d. d. bestbemährte inschädliche Methode n. Dr. med Gunk. Zu be-gieben für 5.00 Mt. (a. Porto) burch Berlag Et. Blasus, Nachen. St. Blafius, Nachen.
Echte Bitichnine-Rüche.
7 Teile, mit Linol., do.
mit 2 Schr., lad., u.
1 Schr., einz. 1. u. Liūr.
Rleidericht... Kommoden,
mit u. obne Marm., fern.
ein. u. zweibett. Rubb.s
Schlafzimmer. febr preiswert absnaeben bei
Geaubner.
3 Ableritraße 3,
on ber Bildingenftraße.

an ber Bubingenftrage.

3mei Labenthelen, 1.80 u. 2 Mir., billig gu verfaufen bei Beglez, Blücherplat 4.

Extra-Angebot Schürzen

zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Blusenschurze Schurze, Ia Druck, mit breitem

Wiener Schürze aus geblümtem Kretonne Mk. 125.—, 95.—, 78.- Wiener Schürze Ia Siamosen, hell geblümt, hübsche

Blusenschürze

aus gestreiften Siamosen,

Haus-Schürze aus Ia Doppeldruck

Haus-Schürze aus hell u. dunkel gestr. Siamosen

Wiener Schürze aus getupft. Kretonne u. gestreift. Siamosen . . . Mk. 75.—, 62.—,

Kinder - Schürzen

farbig, weiß, schwarz, in großer Auswahl!

Kleiderschürze Ia Siamosen, vollweit, / Arm Mk.

■ Auf Extra-Tischen ausgelegt.

Verkauf im Lichthof!

UMENTH

Bilang 1922.

Gartenstadt Wiesbaden. Siedelungs-Bangenoffenichaft

C. G. m. b. S. i. 2. Raffenbestand 715/15 | Geschäftsanteile . . . 3400 | Gparguthaben 3723/15 | Reinvermögen 1038/30 4438 30 Gewinn- und Berluftrechnung pro 2. Mai 1922.

Mitgliederbewegung. Stand am 1. 1. 1922: Mitglieber 75 Guthaben 4438.30 & Saftfumme 37.500 &

Mb und Bugang: 75 / 4438.30 .K Etanb am 2. 5. 1922: 37,500 A

Der Borftanb: C. Schneiber. C. Steinbrild.

Sühnetangen?

Alldahin-Stift hilft sofort.

Rur bei

Drogerie A. Jünke R.-Fr.-Ring 30. Zel. 6520.



Gaatfartoffeln.

Robrows Industrie, som. Raisertrone, anertannie, westpreutische Saatware, Donnerstag eintressenb. Bestellungen an R. Reeb. Martiplat. Tel, 2472.

Von heute ab:

Prima

1 Pfd. Mk. 3.50 3 Pfd. Mk. 10.-

Gefäße bitte mit-

bringen.

1 Pfd. Mk. 14 .-

Hotels u. Metzgereien

Vorzugspreise.

nermann knapp

Marktplatz 3. Tel. 6458.

Beamten- u. Bürger-Konsumverein Rhein-Main. E. G. m. b. S.

Gig Biesbaden, Buro Adelheidftr. 53. Bentrallager, Baderei u. Rafferöfterei Riebricher Str. 12. Sols u. Rohlenlager Riederwaldftr. 52.

Die Arbeitnehmer im Friseurgewerbe befinden sich im Streit, west jebe Berhandlung über den Abjchluch eines Tarisvertrages und jede Lohnerhöhung von Seiten der Innung abgelehnt wurde. — Die Bevölkerung Biesbadens wird gebeten, die Arbeitnehmer des Friseurgewerbes in ihrer auch vom Schlichtungs-Ausschulb als gerecht erkannten Forderungen zu unterstützen.

Derren- und Damenfriseure, sowie Friseusen sind sederzeit durch Telephonanruf 1026 zu haben. — Herner sind fliegende Rasierstuben eingerichtet: 1. Gewertschaftshaus, Wellrisstr. 2. Reftauration Jur Polt", Bahnhosstr. 3. "Marxburg", Schierkeiner Str. 4. Friseurgeschäft, Taunussitraße 55. 5. "Flora-Palast", Stifistr.

Beitere Rasierstuben werden eingerichtet.

Arbeilnehmerverband des Frijeur- u. Haargewerbes.

Bir bieten unfern werten Mitgliebern als besonders porteilhaft an .

Bon unserer Textilwarenabteilung, Adelheidstraße 53: Schuhwaren, weit unter Tagespreis

Aurzwaren Rleiderstoffe **Wäschestoffe** Unzugitoffe

fonfurrenzlos billig!

Rorbwaren, ohne jede Ronfurreng!

Rolonialwaren: In famil. Bertaufsstellen:

Margarine, loje, bon ML 30.50 an Schmals per Pfund Mt. 44 .-Sejamöl, feinfte Bare, 1/4 Liter DR. 15. Badol, feinfte Bare, 1/4 Liter IRt. 13.50 Bandnudeln, per Bfund DRt. 14 .-Suppennudeln, per Bfund Dt. 16 .-

Ferner alle anderen Rolonialwaren fonfurrenglos billig. Mitglieder, benuft beim Einfauf das eigene Geschäft. Guer Umjak wird mit dem Brozentjak d. Kildvergütung verzinit.

Wir laden gu ber am Conntag, ben 7. b. Mts., nachm. 4 Uhr, im Gefellenhaufe, Dogheimer Gtr. 24. ftattfindenden

Halbiahtes - Genetalveriammlung

Das Ericheinen jedes einzelnen Mitgliedes ift

bringend ein.

unbedingt erforderlich. Der Borftand.

Neu eröffnet!



Taunusstraße 9

(gegenüber dem Kochbrunnen).

Spezialgeschäft

Zigarren, Zigaretten und Tabake aller maßgebenden Fabriken.

Infolge rechtzeitiger Abschlüsse preiswerte Angebote.

Empfehle in Gebinden, Siphons und Flaschen

"Pilsner" Urquell

"Hündner" Löwenbräu

"Kulmbacher

aus der Werger-Brauerei A. G.,

Dotzhelmer Str. 28 :: Telephon 802 ::

Herrnmühlgasse 7 :: Telephon 887 ::

5.-

1 Pfund-Dose Rinds-Gulasch . Mk. 10.-2 Pfd. pr. Feigen-Marmelade, Weißblech-16.-Großes Paket allerfeinste Mild-Keks

Boten-Juhrwert Wiesbaden-Reautiuct a. III.

ährt iede Woche bin und urud. G. Fuhren, Möbel-tude, Stüdgüter u. dergleichen beforgt

Rarl Bagenbach. Rettelbeditraße 16, Gtb. 37 Bismardring 37

Sebr gut erhaltene Gartenmöbel, 4 Tische, 4 Seisel, brei Bänfe, 6 Stühle, 3 m ig. Bolsterbant zu verk, Räh, im Tagbl-Berlag, Bh

neuer Gartentifch Stublen vert, bill ardt, Dotheimer

Billigste Rezumquelle an Platze! Neu eingetroffen! Covercoat per 365.in den vornehmsten Dessins Herderstrasse 3 Etage Den nanzen Tay ceöffnet.

aturhistorisch.-Modelle

= mit Hilfe namhafter Gelehrter = Ag. Erfurt, Wiesbaden.

Tiere der Vorzeit. - Gesichts-Masken lebender Tiere. - Nachbildungen kleinerer Tiere, ein Ersatz für Spiritus-Praparate, für Naturkunde und Zeichen - Unterricht vorzüglich geeignet.

z. Zt. Aussiellung u. Verkauf Buchhandig. Ed. Voigt's Nachf., Taunusstr. 28.

Gin leichtes Urbeitspferd an pert. Gartnerei Diebl.

well

with

ungo-

MIRC

uben

ot

Bus

Wertel au verfaufen bei Battner, Gornhorftitt, 34. Ditb. 1 1 Ahobeländer od. Ital.
1 Ahobeländer od. Ital.
Sahn (1921) präm. zu
verf. oder gegen 1 Huhn
zu vertauigen, sow. fest.
Glude zu versausen.
Echauer,
Taunnstraße 65.

Chai elongue, wie neu, perfiellbar, prima Arbeit, billig ju verl. Bernhardt, Doch Str. 20, Mtb. 3. Drig. Singer-Rahmald. (Central Bobin), wie neu, zu vertaufen. Maurers Möbellager, Dobbeimer Str. 49.

Alappwagen mit Berbed unb obne Berbed, billig zu verf. Rarl Betri, 26 Franenitrafhe 26.

Ballonvergla ung gr. Genfter, weiß und unt, su vert. Somann, boetbeitrage 13, 2,

Deetbeitraße 13. 2.
Drei elefte. Lüster,
pallend für Hotel, ein Rubb.-Schlasammer, ein Bückericher. Sich., wersch.
Bertitos, Diwan, ein Madaa.- Wodnaim., 1tür. Aleiderichränte, verschied. Waldtliche, ein Eichen-Buscht billig zu verstaufen bei

Bogemannitrage 3

Grober Boften leere Riften absugeben bei Stange, Moritftrage 3.

Aududs-Uhi ober fl. Schwarzwälder, zu taufen gefucht. Gubr. Bleichftrage 34.

Out eth. Toureniduhe (39) gu tauf, gef. Dif. at Bunne, Rifolasitr, 17. B

Möbel aller Art Möbel

und Einrichtungen

jeber Art fauft höchst-gablend gegen Kasse Betet, Hermannstraße 17, 1 St. Tel. 2447. Bertito, Aleiderint.

Rüche au fauf, gesucht, if. u. U. 238 Tagbl. Bl. Nobhaare, Matraben 1 ied. Zuffand, Bolfter-18bmen au faufen gesucht. leier, Ablerstraße 53.

Rriftall-Lüfter für Glettr. ob. Rergen gefucht.

Ben Goliman, Wilhelmitraße 30.

Damenrad i. Juft, tauft holland, Sebanitrage 5.
Ein gebt, Gasberd, wenn mögl, mit Gianber, au faufen gefucht. Guntel. Scharnbe itr. 22. B. L. Gagro tauft Jampont,

Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Crauer-Hute · Trauer-Schleier

Trauer - Stoffe non ber einfach ften bis gur eleganteften Ausführung.



Raufe Frauenhaare und repartere Spangen. Steiner, Dam. u. herrn-Frifeur. berberitrage 18

Mufiter jeglichen In-ftruments jur Bergroß, eines Bereins-Orchefters gefucht. Offerten unter eines Bereins-Orcheibers gelucht. Offerten unter T. 278 an ben Tagbl. Berlag.

Soliber anständiger alt. herr lucht 1 ober 2 leere ober möblierte 3immer.

Dif. u. L. 278 Tagbl-Berlag ob. Tel. 4571.



Hersteller: J. Kron, Holseilenlabrik, München

Junger fraftiger

Hausburiche gefucht. Aug. Kortheuer, Reroftraße 26. 4 Schlüssel verloren. Absug, gegen Belohnung Kübesheimer Straße 38, Sib. 2 Treppen, abends nach 6 Uhr.

Brieftaldie mit Bapieren Schwald. Str. dis Wellribitz, verl. Geg. Bel. abzug. Althoff, Adlerstraße 50.

Ein Reft Blufenftoff

ldwars, weiß gehlümt, verl. Absug, geg. Belobn Schmidt, Rheinftr. 84, 3.

Gold. Armb.-Uhr

(Retten - Armband) verl. King. Mosbacher Straße, Biebrich (Schlogo.). Bitte abgus. gegen Belobnung

Dunnes Dublee Gold-Rettchen verl. Der ehrl. Finder w. belohnt. du Fais, Kirchaasie 38.

Verloren

eine ichwarze Dam.-Seld-taiche mit Gilberrand, am 2. 5., porm. Ind. ca. 900 Mf., lowie ein klein. Bortemonnaie u. Bleistis Gegen hobe Bel. abzug Rerobergstraße 15, Part.

Taube

1301

absug, gegen Belobnur Rober, Bismardring 9.

Buperl, finberliebe

Frau fucht ein, auch mehrere Kinder auszuführen. Rab Abel, Schulberg 15, D.

Am 1. Mai neues Damenfahrrad

gellohlen. Marte "Cito", Rr. 2930, gelber Sattel. Bor Anfauf w. gewarnt. Wiederbringer erh. hobe

lohnung. Horit, Humboldifft, 8

100 Mt. Belohnung

bemjenigen, ber und nachweit, wer Diens-tag abend 5 Ahr unfer Gefchafterab mit Firma bor ber Bojt geftohlen hat. Rero . Berte Telebhon 6146.

bemienigen, der mit den Dieb stellt, w. mir aus beiniger gute Belohnung. Gemmer, Oranienstr. 60.

10 Bfd. Mais u. dafer am Dienstag abend gestroblen bat. Karl Petri, Frankenstraße 26.

Die glückliche Geburt eines

zeigen hocherfreut an

Adam Künstler und Frau Elisabeth, geb. Berg.

Sonntagsjungen

Bismarckring 22.

Grabdentmal u. Friedhofs-Kunst Wiesbaden"

Grantfurt a. III. Leipzig

Für bie vielen Beweise herglicher Teil-nahme bei bem hinscheiben unfres lieben Entich'afenen, esondere beren Pfarrer Benber für feine troftreichen Borte am Grabe, ber Turngemeinde Connenberg, bem Rriegerund Militarverein Sonnenberg und bem Bauhandwerterverband, fagen wir allen unfern innigften Dant.

Frau M. Tresbach unb Rinder. Connenberg-Wielbaben, ben 3. Mai 1922.

Danksagung.

Allen Freunden und Betannten für bie überaus zahlre de Teilnahme anläglich bes binicheibens unseres ieben Baters

fowie für bie troftreichen Worte bes herrn Detan Beefenmeper, den erbebenden Gelang bes Helbig'ichen Manner-Duarteits und bie inn ge Teilnahme bes Kriegervereins Germinia-Alemania", sagen wir auf diesem Bege unseren herzlichten Dant.

Die Rinder.

Danksagung.

Für bie vielen Bewe fe herzlicher Teil-nahme bei bem Sinicheiben unfrer lieben Mutter, und all n benen, die ihr mahrenb ihres Leibens gur Seite ftanben, besonbers be: Schw ftern ber Lutherlichengeme nbe und herrn Pfarrer Do'm nn für feine Troftesworte am Sarge ber Enighlafenen, jagen auf diesem Wege inni ften Dant

Familie Th. Rremer Fami ie Bill. Aremer.

für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme bei bem hicheiben unterer teueren Entich'afenen fagen wir hiermit allen bergi den Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Augufte Beder, Bitme geb. Müller.

Biesbaden, Blatter Strage 11.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Heute verschied nach kurzem, schwerem Leiden, im 80. Lebensjahre, meine liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Rosalie Hoffmann, Wwa. geb. Haussknecht.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Erna Urlaub, geb. Hoffmann Dr. Ludwig Urlaub Er ch Ur'aub.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben, bergenöguten Rann, Bruber, Schwager und Ontel

Herrn Peter Weid

nach 46jahriger gludlicher Che, nach gang turger Krantheit, im 73. Lebensjahre, ju fich in bie Emigleit abgurufen.

> 3m Ramen aller Ungehörigen Die tieftrauernbe Gattin :

Maria Beid. Biesbaben, ben 1. Mai 1922. Jahnitraße 13.

Die Beerbigung findet Donnerstag, vorm. 9½ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof ftatt.

Unerwartet nahm Gott unfer herziges Connenideinden

Stillt.

Abam Mind jr. und Fran Mbam Münd fen. Familie Diether-Bender und weitere Angeborigen.

Die Beerbigung finbet Donnerstag, 31/, Uhr, auf bem Gubiriebnof fatt.

Hiermit allen Freunden u. Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere liebe Mutter und Großmutter

Frau Katharine Harz

geb. Zentgraff sanft verschieden ist.

Der trauernde Gatte Konrad Harz u. Kinder. Römerberg 28.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. Mai, nachm. 3¹/₄ Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Kranz- u. Blumenspenden dankend verbeten.

Gtandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

heute mittag, 1/,12 Uhr, entichlief fanft nach furgem Rrantenlager meine liebe frau, unfere gute, treu orgende Mutter, Schwefter, Schwiegertochter und Schwagerin

Olga Unger

im Alter bon 41 Jahren.

In tiefer Trauer: Mifreb II ger. 3i e und Anbolf Unger.

Miesbaben, Chemuis, Leipzig, Berlin.

Albrechtitraße 32.

Beerbigung: Freitag nachmittag, 3% Uhr, von ber Trauer-halle bes Sübiriebhofes aus.

Elegante fertige Herren-Bekleidung



finden Sie bei mir aus den besten und feinsten Stoff-Qualilälen — in den neuesten Fassons der diesjährigen Frühjahrs-Mode — in vorzüglicher Ausstaltung und Ausarbeitung — in vollendetem Sitz — in überreichticher Auswahl und zwanzig verschiedenen Herren-Größen — am Lager

> Ganz besonders hebe ich hervor, daß meine bessere fertige Herren-Bekleidung von besonders befähigten Arbeitskräften hergestellt wird, wodurch diese selbst den anspruchsvollsten Kunden, der bisher Kleidung nach Maß anfertigen ließ, in jeder Beziehung vollauf zufriedenstellt

Neuser

Herren- und Knaben-Kleidung

Sport- und Hulo-Bekleidung

Kirdygasse 42

Fröbel=

Privat Kindergarten
Echwaldacher Strade 44.
Einige Jöglinge von 3
bis 6 Jahren finden noch
Aufnahme. Schöner groß.
Spielplas vorhanden.
Käthe Brochnow,
gepreife Kindergarnerin

Juhren aller Uri auch nach Frantfurt und Darmitabt, werden angenommen. E. Schermulo, Wasemannitraße 29, 2. Ruf 1016.



Wiesbaden =

Prima

Schuhwaren

zu mäßigen Preisen in Riesen-Auswahl, schwarz, braun u. weiß finden Sie:

Schuh-Kuhn

Bleichsfrasse 11. Weilrifzsfrasse 20.

Georg Safran je.

Göbenstraße 24

Alle Parkettarbeiten

wie Neuanlegen, Abhobeln, Abreiben und Wichsen, werden solid und billigst

ausgeführt. Treppen usw. werden auch gereinigt.

Geschäftsverlegung.

Me ner werten Aundschaft und Rachbarichaft jur geft. Mitteilung, baß ich ab heute meine Brot. u. Feinbaderei von Erbacher Straße 9 nach meinem Saufe

Eltviller Straße 6

verlegt habe. Turch Anschaffung der neuesten Maschinen und Berwendung von nur erstlass. Rohmaterialien bin ich in der Lage, den verwöhntesten Ansprüchen gericht zu werden. Ich bilte, das mir seither entgegengebrachte Bertrauen auch sernerhin übertragen zu wollen.

Sociacitungsbol

Baderei mit elettrichem Betrieb Eltviller Strafe 6.

Anzugstoffe

Hosenstreifen – Marengos. Versäumen Sie nicht mein Lager zu besichtigen.

Führe bei außergewöhnlich billigen Preisen nur beste Qualitäten in blauen, schwarzen und modefarbigen Kammgarnen, Cheviots und Meltons für Damen und Herren.

K. Schneider, Rheinstr. 51
Kein Laden. Ecke Kirchgasse. 1. Stock.
Alte Artilleriekaserne.

Seltene Gelegenheit!

Umftändehalbei vert. ich 2 weige Rideneiurigt., 1 Tijch, 2 Grühlen. 1 Ablaufbrett, jede für den Spottpreis von nur 3500 ML.

l pitichlasierte Kücheneinrichtung eft. aus 1 Lüchenbasett, 1 Anrichteichen, 1 Tich, 2 Statien nur 4800 Me.

Alles prima Friedensware und wie neu. Anzuschen nur Donnerstag, 4. Mai, von 9—3 uhr. Seipp, Schesselltt. 10, Geitenb. Bart.

Schuhbesohlen in tim Im

prima Kernleder u. Gummi, biil gste Preise, elegante Maßanfertigung. Reelle, fachmännische Bedienung.

N. Herold, Schuhmacher meister Friedrichstraße 57.

Schreibmaschinen

sofort lieferbar Georg von der Schmitt Sedanplatz 2 == Telefon 1327

Kaufe als Fadimann

thne marktschreierische Reklame Plafin, Gold-u. Silbersach., Keffen, Ringe, Bestecke, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und Gergl. Reell gewissenhaft u. zu konwie bekannt Reell kurrenzlos hoh. Preisen.

Cald- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäffein Obere Webergasse 56. (Christi. Firma). Tel. 1806. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Autovermietung Telephon 501.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRUN
7 Taunusstrasso 7.